

Wiegensaat werden. (Aug.)
Hr. Dr. Krause beantragt der Gefallenschaft
der Musikfreunde für das Festjahr
1898/99 das Konzertverbot die mit
Gemeinderatsbeschluss vom 30. Oktober
1896 bewilligt tributiven jährlicher
5000 Schilling flüssig zu machen. (Aug.)

In Aufsehen des Dominikaners,
des u. ö. Fabrikvermögens und des
österreichischen Vertriebs im
tributivvermögen werden mit Rückpflicht
auf die Aufhebung des Normalzuges,
gemäß § 8 März 1899 abgelehnt.

Hr. Dr. Kramer beantragt der vom
der Minor Kommission - Gefallenschaft
vorgeschlagene Bestimmung einer
neuen fünf - Kränzer zum Eisenberg,
gasse - Brückengasse unter Kreuzgasse,
stellung der fünf - Kränzer zum Sötker,
Fuggenpark - Hallgasse und der Auf -
hebung des Pferdeabtriebs auf
der Straße Brückengasse - Hallgasse
gegen das Freigehändnis der Gefall -
schaft zugestimmt, dass diese das
Aussprechen von Pferdeabtrieben
auf die städtischen Straßenbestimmungen
und eingekauft im Freigehändnis
für die fünf - Kränzer zum Hallgasse -
Sötkerfuggenpark und für die vier -

Kränzer - zum Hallgasse - Eisenberggasse
nicht eingetriben sei. (Aug.)

Derselbe Hr. bringt einen Antrag,
deni - Gesetz zur Kenntnis, wobei die
Minor Kommission - Gefallenschaft in Bezug
der von der Gemeinderat gefallenen For -
derung, den Forderungsbefehl auf dem
Radiallinien in Minor Hof zu wer -
dingen, von der vorgeschlagenen
Abflussung der Faserabbindung, Leder -
Güai - Ring - Sanovitenstraße - Tribu -
fos" und dem vorgeschlagenen Ersatz
dieser Faserabbindung einer grossen
ein Faserabbindung "Dobling -
Ring - Sanovitenstraße - Tribu -
fos" sind. Leder - Güai - Salleria -
Rudolfstein" abgelehnt.

Die Faserabbindung für den zur
Straße abgeleiteten Grund beim

Jung Dölling Hingelberggasse C 3.
236 von 41.95 m² wird mit 42 fl
von m² bestimmt. (Raford Hr. Hoff)
Das Aufsehen des 1. öst. ung. Lan -
traktvermögens oder Lancerien im
Gemeinderat eines Grundstücks für die
Abstellung wird mit Rückpflicht auf
die Aufhebung des Normalzuges,
gemäß § 8 abgelehnt.

Dem von Hr. Grünbeck vorgel.
legten Projekte für die Aufstellung
eines dritten Hochhauses auf das
Hingelberggasse Grundstück Kindermann,
gasse 1 - Kosten 65.000 fl - wird zugest.
stimmt. Der Bau ist i. J. 1900 wenn möglich
in der Längstfrist anzusetzen.

Hr. Maffly beantragt, der Magistrat
anzunehmen, für die Regulierung der
Straßenränder längs des Hauptstrasses
vom Getreidemarkt bis zur Grün -
gasse vorerst ein Projekt anzun.
arbeiten. (Aug.)

(Die Gültigkeit des Stadtrats.) Laut Stadtrats
sind im Oktober d. J. 1129 Wahlen eingeleitet.
Von denselben wählte der Stadtrat 725 Wähler,
149 wurden dem Magistrat zugewiesen,
während sich 255 Wähler in Verwaltung befinden.
Das von den Wählern wählte der
Stadtrat 170 Wähler, dieser eingeschrieben
895 Wähler. Der Gemeinderat vom 1.
Jänner bis 31. Oktober 1899 betrug 10.816
Wähler. Ferner fanden 71 Gemeinderatswahlen statt.

(Legitimationsgesetzgebung.) Der Legitimations -
gesetz von Ministeriell am Mittwoch den
8. d. hat 5 Uff. veröffentlichte im öffentl.
Festsetzung ab.

Mineral - Correspondenz Briefe des
Verlegers und Redacteur Rudolf Wagner 8. Heft, 15
9. Jahrg. Nr. 249
Druck von R. Wagner
Münch., Samstag 4. November 1899

(Antrag des Bürgermeisters.) Seit der
Mittagsession der städtischen Präsidial-
sammlung unter Führung des Vorstandes,
Magistratspräsidenten Engel und die Oberbau-
meister des Magistrats mit Magistrats-
Beckler, Leiser und Vicaribekler Prager
bim Bürgermeister Dr. Linger, im
Antrag anlässlich der Neuanstellung
in Einkünften der städtischen Löhne,
aufgestellt zu übermitteln.

(Neue Sitzung.) Das Bürgerrecht der Stadt
Münch. wurde wieder dem Vorstand: Simon
v. Koller, Spielkartenrichter; Anton
Luber, Schlosser; Franz Haferstich,
Schiffbauwerkmeister; Wilhelm Digitaler,
Schneidwerkmeister; Josef Damm,
Leinwandwebmeister.

(Bauausgaben im dritten Quartal.) Bei den
städtischen Bauausgaben sind im dritten Quartal
l. J. 18, 100.215 fl. 32 kr. eingelangt, davon an
Landeserwerbungen 9, 577.013 fl., an
Landeserwerbungen 2, 393.608 fl., an städtischen
Anlagen 5, 067.219 fl. Von der Gesamtheit
sind auf die Grundsteuer 50.791
fl., auf die Hauszinssteuer samt Zinsflügen
9, 146.529 fl., auf die allgemeine Grundsteuer
samt Zinsflügen 1, 625.790 fl., auf die
Grundsteuer von den öffentlichen Bes.
Anlagen 2, 067.088 fl., auf die Beförderungssteuer
163.627 fl. der einen Summe im dritten
Quartal l. J. von 15, 870.835 fl. 20.5 kr.
ergibt gegenüber der Summe in der
gleichen Periode des Vorjahres von
16, 366.009 fl. 49 kr. im Minus,
wofür von 175.174 fl. 28.5 kr. In den drei
ersten Quartalen des laufenden Jahres
sind 48, 117.540 fl. 57.5 kr. eingezogen
gegen 46, 147.828 fl. 6 kr. im gleichen
Zeitraum des Vorjahres. Es verbleibt also
an Meibausgaben von 1, 999.712 fl.

(Beschwerdeklage gegen eine präsidial-
politische Verfügung.) Zu mehreren Ge-
zeiten auf dem neuen Markt gegen die
allerzeit für Koller, welche mit in den Koller
Körner einbringen. Der neue Satz Nr. 14
gegenüber Koller besetzt in der Höhe der
neuen Markte eine Einmündigkeit, was
zur Lösung des Koller und zum Einbringen
von Holz verwendet würde. Bei der politischen
Beschwerde für die über den neuen Markt
geleitete Kollerbesetzung wurde der Vor-
stand des Magistrats die Besetzung, &
dieser Einmündigkeit von Holz in den Koller der
Kollerbesetzung befindet sich und schließt die
Magistrat darauf in Ausführung der Local-
politik einen Antrag, mit welchem die Ein-
mündigkeit der Einmündigkeit unterlag
würde. Die Einmündigkeit besetzen
dieser ist ein Antrag gegen die Gemeinde
Münch. wegen dieser präsidialpolitischen Ver-
fügung die Beschwerdeklage beim R. R.
Bezirksgericht München Stadt I ein. Bei der
darüber angeordneten Verhandlung wurde
die Gemeinde, welche sich durch einen recht-
kräftigen Bescheid des Magistrats vertreten
lassen, vollständig die Unzulässigkeit der
Beschwerde ein, weil es sich für die
Beschwerde nicht vorzubereiten
Antrag fand, welche der Prüfung die
die Gemeinde nicht unterliegt. Nach einer
zweiten Verhandlung, bei welcher die von
Kläger geführten Gründe nicht
worden waren, nachdem der Richter den
Beschluss, mit welchem die Klage wegen Un-
zulässigkeit der Beschwerde aus dem der
Gemeinde angeführten Gründen abgewiesen
würde.

(Sitzungen im Rathsausschuss.) Der Gemeindevorstand
fällt in der kommenden Woche am Sonntag
den 10. d. eine Plenarsitzung ab. Nachmittags
finden Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr vorübergehende Sitzungen statt.

Abgabe von amerikanischen Reben. Dem
Ackerbau-Ministerium wird die Einbau-
weise der Reben befallenen und bedrohten
Gebieten, für welche der Rebensteuer frei-
gegeben ist, vorgelegt, dem Zweck an-
zukommen aus dem Vorrath des Ackerbau-
ministeriums zu decken münste, bis
10. d. bei den Gemeindevorständen, bezw. bei
den magistralischen Bezirksämtern an-
zumelden. Vor allem werden die Anzei-
gen der Gemeinden, Vereine und Ge-
sellschaftsgenossenschaften, welche die Reben-
steuer zur Anlage von Weinbergen be-
ziehen, berücksichtigt. Derselben können
die erforderlichen Reben ohne Maßgabe
des nachfolgenden Vorrathes ohne Zahlung
zurückgegeben werden. Es ist die
Anmeldung der Rebenabgabe nur ganz
unentgeltlich, in besonders begünstig-
ten Fällen an magistralischen im-
mittelbar Landrecht zulässig. Bei der
Zurückgabe der Reben wird an dem
Gewinngeber passiviert, dass diese die
Reben der Regierung in voller Linie
dem kleinen Leihen gegeben werden soll.
Die Reben werden, welche die
Reben in der eigenen Weinlage be-
halten, damit jedes gewinnbringende
mit dem verfallenen Material verfahren
werden. Das Ackerbau-Ministerium
beabsichtigt, die Abgabe von Reben
von Jahr zu Jahr immer mehr einzü-
fersuchen.

(Hinderbelegung im Dienverzug Friedhof.)
Dem 1. Januar 1901 gelangten die vor-
fallenden Gräber der Friedhöfe I bis XI
im neuen Dienverzug Friedhof zur
Hinderbelegung. Dem Pastorat, welche
die in diesen Gräbern verstorbenen Leichen
ihrer Angehörigen beiseite überzuführen
sollten, wird ersucht, die Leichen
sobald möglich beim Magistrat anzu-
melden. Die in diesen Gräbern befind-
lichen Grabsteine und Grabhügel werden
vorläufig auf dem Friedhof liegen gelassen und
nur wenn Personen angefordert, welche
die Leichen überführen wollen, in. Über
den Grabsteinen, deren Überführung

nicht innerhalb des Jahres 1901 ordnungs-
mäßig angefordert wird, versetzt die
Gemeinde von ausbringen.

(Zustimmung der neuen Straßensystem.) Am
Freitag den 10. d. 9 Uhr vormittags wird
der Gemeinderath den Bauarbeiten
der Hauptstraßen im dritten Bezirk
Landstrasse zumal die Straßensystem, welche als
Straßensystem vorzubereiten sind, zu-
zustimmen. Die Zustimmung für die Straßensystem,
welche in fest-zeitliche vorzubereiten, erfolgt
über die Landstrasse Straßensystem in die
Straßensystem zu den beiden Mittelstraßen
der Straße.
Einladung liegt bei.

(Remuneration der Polizeibeamten.) Der
Vertrag für die alljährlich zu leistende
den Betrag von 2.000 Gulden als Remu-
neration für den Polizeibeamten
besteht, welche sich i. J. 1898 um das
Kontingentsverhältnis vermindern
sollen. Am Freitag fand in der
Wohlfahrts-Vereinigung dieser Verein
von 200 von der Polizeibeamten
vorgeschlagenen Angehörigen der Straße
statt. Vorsitz der Gemeinde
waren Bürgermeister Dr. Lingner
und Magistratsrat Dr. Jahn,
Vorsitz der Polizei Gesellschaft
und Zentralinspektor Gölz vorstehend.

(Öffentliche Sammlungen.) Die Herrschaft
wird auf dem H. Josef Krankenhaus,
dem Landstrasse, dem
neuen auf der Landstrasse, dem
ersten Hofstrasse Kinderspitalverein
"Marianne", dem Anstalten
Hilfsverein - Krankenverein und
dem Verein "Wohl des J. Johannes
Franciscus Regis" die Einleitung
von öffentlichen Sammlungen be-
willigt.

(Legitimationsausweise in Genöven.)

Folgende der Aufzeichnung des National-
Anzeigerbüros vom 4. December 1897 vorzulegen
angehen. Diese für den zweiten Hafl,
Können des Legitimationsausweises Genö-
ven für ungültig erklärt, da in
die angegebene Hafl eine in Genöven,
Stadt der Stadt Genöven, welche dem
passiven Haflrecht nicht zugehört,
einbezogen wurde. Am 9. August
h. J. fand die zweite Angelegenheit
Hafl statt, bei welcher in St. eine
Freibriefe (mit 162 von
166 abgegebenen Stimmen) genehmigt
wurde. Da dieselbe die Hafl ablehnte,
fand bereits die Wahl statt, bei
welcher der schriftlich-öffentliche Kandidat
Franz Hafler mit 181 Stimmen
genehmigt wurde. Abgegeben wurden
191 Stimmen, davon jedoch bloß
183 gültig waren. Haflberechtigt
sind im zweiten Haflkreise der
Legitimation Genöven 568 Personen.
Die schriftlichen Hafler entschieden
sich der Hafl, da sie von der
Stimmzahl abgesehen, dass nicht eine
angegebene Hafl, sondern eine Hafl,
Hafl für den zweiten Haflkreise,
zu auszufüllen genehmigt wurde.
Obwohl die schriftlichen genehmigten
angegebene Hafl ist eine Zeit in
von dem schriftlichen Verfahren,
beim im Gemeindevertrauen ange-
brachten Haflrecht unfähig.

(Ergänzung - Einweisung.) Geforen (Mittwoch)
erfolgte die feierliche Einweisung der fünf
Köpen der Gemeinde Hieserhofen in der Kapelle des
früheren päpstlichen Hofkaplans zu
Klostermünch und württemberg. Für
diese fünf waren folgende Richter,
nämlich Dr. Linger, Stadtrat Liger, Gemein-
desachw. Dr. Klotzberg, Magistrats-Beisitzer
Dr. Prager, Magistrats-Beisitzer Dr. Kallmann,
Magistrats-Beisitzer Engel, Kanton-
richter Wagner, Richter des Geforen,
früheres Klostermünch der Marienbrüder-
Congregation, der Bürgermeister Dr.
von Klostermünch J. Madakke. Nach
Bewilligung der kirchlichen Ceremonie
fiel Magistrats-Beisitzer Dr. Kallmann über
die Bewilligung des Aktes an die Ver-
sammlung ein ^{Ergebnis} worauf ein Jüngling
der Herkunft des Dank der Richter
zum Ausdruck brachte. Bürgermeister
Dr. Linger verlas in feierlicher Weise.
Mit einem von sämmtlichen Kindern
des Hofkaplans gesungenen Lied fand
die feierliche Abweisung.

(Lirgerbeerdigung.) Lirgermeister Dr.
Lirger nahm heute im Gemeinderath
Begrubungsplan 84 nach vorerwähntem Lirger
gegen den Lirgerbeerdigung ab.

Hieserhofen

Sitzung vom 9. November 1899.
Voritzender H. L. Dr. Wilmmer.

H. L. Liger beantragt die freiwillige
Lirgerbeerdigung in Mauerbau mit Kirch-
hof auf das frühere Hofkaplan-
haus, welches sich dort befindet, eine
Abwehr - einseitige geschehen zu
überlassen. (Liger.)

Nach einer Besprechung von 25.000
Marken gegenfallender Lirger, sowie
die für 1900 erforderlichen Aufwendungen,
besonders für die Bezirke I bis X
für die Logenhausvertheilung wird
eine öffentliche Auftragsvertheilung an-
geordnet.

Nach einer Besprechung des H. L. Liger
wird die Besetzung für den zur
Dach abzurückenden Grundstück beim
Rudolfshaus, Pilsenergasse 8 im Umfang
von 45.94 m² mit 10 fl. beim Liger

Verkauf für Ligerstraße 68/70 im Um-
fang von 18.84 m² mit 15 fl je qm
bestimmt.

Ein Antrag des Allgemeinen Lirger-
Lirgerausschusses auf Überlassung einer
früheren Lirgerstraße in Döbling
der Lirgerstraße und Mauerbaustraße im
Umfang von 711.8 m² im der Pilsener-
Lirger von 24.000 fl wird angenommen.
(Referent H. L. Liger.)

Nach einem Antrag des H. L. Liger
wird die Besetzung für den zur
Dach abzurückenden Grundstück beim
Liger Ligerstraße 29 von 78 m²
mit 20 fl je qm festgesetzt.

H. L. Liger beantragt auf Grund
des § 61 der Bauordnung, principiell die
Ordnung zu treffen, dass künstlich
mann in Mauer mit besonderer oder
sonstigen projectierten Mauerwerk,
Kopf und mit direktem Abfluss der
Lirger an die festgesetzten Lirger-
stellungen vorzunehmen werden,
sowie zur Abgrenzung in bestimmten
Ordnungsbereichen zu verwenden sind,
gleichwohl aus anderen Materialien das
die übrigen Lirgerstraße geschehen ist. (Liger)

Der Ausschuss der Lirger und
Kapital wird der Lirger in der Lirger-
Lirgerstraße No 7, sowie auch zum Zweck
die feierliche Einweisung des 1. Jahrganges
der feierlichen Fortbildungspflicht für den
16. d. M. überlassen.

Dem Ausschuss zur Vorbereitung Landrath,
Lirger Kenntnisse wird die Lirger-
am 2. December l. J. zur Erfüllung einer
Lirger - Lirger überlassen und gestattet,
dass zwei Lirgerbeerdigung bei der
Lirger verwendet werden dürfen.

Die Besetzung für den zur
abzurückenden Grundstück beim Liger
Liger Markt 10 und 11 von 61.03
m² wird mit 250 fl je qm bestimmt,
wegen der Lirgerbeerdigung des Lirger-
Lirger Lirger der Gemeinde
Lirger an der Lirger Lirger
Kellerräumen vorzunehmen und die
Gemeinde diese Keller der Lirgerbeerdigung
im einen jährlichen Pachtzins von 200
Gulden überlässt.

Mr. Gruba referiert über den Antrag des
H. J. Zieritz betreffend die vorläufige Ver-
änderung der Automobilsteuer bei der
Küchleinsteuer und beantragt mit
Rückzicht darauf, dass die fahrende
Küchleinsteuer der Zweck haben,
die Steuerpflicht und die Geräte sicher und
zuverlässig an den Brauchplatz zu bringen,
vorläufig sind von der vorläufigen Ver-
änderung von Automobilen abzuführen, jedoch
das Küchleinsteuer-Comité anzuweisen, diese
Frage im Laufe zu befallen in die geeigneten
Zeit Anträge zu stellen. (Cluy.)

Mr. Haffel beantragt besitz Samolin-
nung der für Regulierungszwecke ange-
kauften Küchleinsteuerstraße 1.5 von
München diese Realität mit November-
termin zu kündigen. (Cluy.)

Die vom Mr. Lipp vorgeschlagenen Projekte
für die Kanalbauten in der Gießerei-
und Ölgasse in Margarethen - Kosten
242 fl - werden genehmigt.

(Pensionierung) Dem Aufsehen des Küchlein-
steuerüberwachungsbeamten J. J. Haber und
des Excursionsamtbeamten Josef Jahn,
war eine Aufhebung in den blühenden
Küchleinsteuer wurde vom Magistrat folgen
gegeben.

N. B. Hier haben eine Aufhebung der neuen
Küchleinsteuer verordnet, welche wegen der hohen
Reduktion in der Marktschule ungenügend
sind. Über die Aufhebung selbst wird ein Ver-
ordnung - Bericht abgegeben, welche von P.
H. Reduktion bis zum 1. 12 4 vormit.
Lage im Journalismus der Küchleinsteuer
zur Aufhebung stellt. Zur Vermeidung von
Verzögerungen bitten wir den Bericht abgeben
zu lassen. Com. Lov. Stiecherhofen

(Familien - Angelegenheiten) Vermählung von H. J.
findet beim „Prinzen Hof“ eine geeignete
Lage Familienangelegenheiten der Pfarr-
gemeinde „H. Ulrich“ das Küchleinsteuer
Syndicats für Pfarramt stellt.
Der Raimonty fließt der Bibliothek
der Pfarrgemeinde „H. Ulrich“ zu.

inwendigen städtischen Organen, insbe-
 sondere den Nieren und den Mil-
 chdrüsen der Brust. Commissionen
 für die Förderung, die für den Be-
 treibungen der Gemeinde zu Theil war.
 den lassen. Diese Commissionen zu
 sammenschicken sei es möglich, solche
 Institutionen ins Leben zu rufen in
 unentwickelte Volkstheile zu besichtigen.
 zu denken auf den Organen des Magens,
 Throat und des Hautorganes, sowie
 den Milchdrüsen der Brust, unter
 diesen besonders besonders dem Pansen,
 den für Oxydation der Nahrung.
 gesunden. In unmittelbarer Nähe
 werden Gemeindehallen und Schulen
 immer bestrebt sein, alles zu thun,
 was zu Gunsten der Bevölkerung
 dienen wesentlich sei.

Nachdem die öffentliche Klage über
 über die immer zunehmende
 Zahl der Kinder, wird die Beförderung
 gegeben. Es wird nun in Gegenwart
 der Regierung die öffentliche Schulen,
 die der Regierung, und der jungen
 Einrichtungen in der öffentlichen,
 den dem öffentlichen, dass die mehr
 falls in allen ihren Theilen sowie
 die Schulen der Anlage für die
 mehr als dem Journalisten in
 gesund befristet, wobei die öffentliche
 die alle öffentlichen, in welcher
 der Markt in vollem Betrieb stand,
 einpflanzen und die seit einiger
 einem Jahr in Betrieb befindlich
 Krieger, sind Massnahmen für
 einen Beförderung entzogen.
 Die Einrichtungen werden alle
 möglichsten Befall. Beim Aus-
 tritt aus der Markthalle wurde
 dem Bürgermeister von der
 für die öffentlichen, welche

in der Markthalle ist der Markt
 haben, eine öffentliche Schulen der
 beugt. Alle Markthallen werden für
 mit öffentlichen Schulen versehen, beim
 Ihre angeordnet in die öffentliche
 ihren die 74 jährige Regierung
 soll überwiegen dem Bürgermeister
 einen öffentlichen Schulen
 Schulen. Die Regierung durch folgende
 in, welche jedoch mit den öffentlichen
 in, den anderen öffentlichen in
 falls.

(Die imn fließfalle.) Jacht vorwärtig
 9 Uhr für die Befestigung der neuen
 fließfalle im Bezirk Landstraße. Die
 für dieselben fallen sind eingekündet
 Eisenbahn - Minister Dr. Ritter v. Nittak,
 der Leiter der neuen Administration
 Technischer Hof, Kallfalter Graf
 & Kialmanberg, Technischer Hof, Liffert,
 Oberinspektor Tschol, Ministerialrat
 Dyck und Landbesitzer Lindner
 als Vertreter der Administration der
 Jammern, Polizeipräsident Faber,
 Hofrat Dr. Pöschel, Gerichtshof,
 die Kallfaltermeister Baron Lathmann
 Dr. Ritter v. Ungar, Landbesitzer
 Willmann, der Vorstand der Lufz,
 Betriebsverwalter Gerichtshof Oskar
 Viktor, Hofrat Carl Mayerdor,
 Justizrat, Gemeinderat und Stadtrath
 mit den drei Bürgermeistern an
 der Spitze stehen an der Spitze,
 ynung sind. Von Seite des Magistrats
 waren erschienen: Magistratsdirektor,
 der Turfan, Magistratsrat Dreyl, die
 & der Vorstand des Stadtrathes
 Vertreter Dreyl, Kungsdirektor
 May Mayer, Vertreter Jermel, die
 Landrat Christian v. Koco, Land
 inspektor Klingebiel, Jurgener
 Willmann, Marktinspektor Kuf. Kely
 Kainz, Marktinspektor Napler,
 Wasserbauinspektor Köglar,
 Hofrat Jitter von der fließfalle -
 Genossenschaft, Hofrat Kipfack
 von der fließfalle - Genossenschaft
 Dr. der Obermann der Administration der
 Ministerialrat Jüze Dschiffelder,
 Landbesitzer Dyckler mit zugehörigen
 Landbesitzer von der Landstraße
 und die in von dem Land besitzig,
 den städtischen Vertretern.

* Der Bezirk hat die 9 Kommissariate
 Landstrasse Polizeirat Mitglieder.

Nach der Begründung der Administration für
 den des Gemeinderats - Projekts sind
 Magistratsrat Dreyl, der Referent für Expropi-
 ationsangelegenheiten, im Auftrag,
 in welcher er die Gründe da liegt, die dem
 Land der neuen fließfalle notwendig sind
 sind. Die sämtlich sind nach zugehörigen
 Lokalitäten, die Umwandlung der Warben,
 Kungsbauer von einer Jochbau in einen
 Kungsbauer, die Verlegung des Kungsbauer,
 Kungsbauer auf die Seite der Jochbaustraße
 haben die Gemeinderat beschlossen,
 am 10. November 1896 den Jochbau zu
 Jochbau für die Expropiation zu be-
 schließen, von denen die eine für die
 Expropiation und den Marktwert von
 fließ, die zweite für andere Lebens,
 mittel bestimmt ist. Der Marktwert der
 Expropiation für die besondere Joch-
 bau, welche in der Expropiation
 der Expropiationsangelegenheiten Jochbau,
 der ist die dem Marktwert der Jochbau,
 dass die mit großen Kosten eingekauft
 Jochbau vollkommen ausgeführt.
 Jochbau Dr. Linger wird, er
 stellt, dass dieses Gebäude, welches wird
 die Expropiation Jochbau zu
 fördern seinen Zweck und zu
 werden. In dieser Sache sein alle, die
 Jochbau getroffen, welche es notwendig,
 leisten, den Marktwert so leicht als möglich,
 Jochbau zu machen. Dieses Gebäude für
 Jochbau ein Jochbau der Jochbau
 der Gemeinderatsverwaltung Jochbau,
 Jochbau oder zu verkaufen, um die Jochbau
 Jochbau der Bevölkerung zu befriedigen.
 Jochbau der Jochbau im Jochbau Jochbau,
 Jochbau mit dem Landrat, welche Jochbau
 der Marktwert - Kommission sind
 der Jochbau Jochbau Jochbau sind
 Jochbau, dass diese Sache für notwendig
 den anderen Gebäuden zugehörig. Es wird

(Die neue Schleiffalle.) Was in der Größ-
marktfalle zum Noth. In galangende
aus Galizien, Mähren und Ungarn im
gerade fließt wurde früher durch die
Hochwasser - Spaltspalt auf der Verbindung.
Bauftraße im Niveau der Südpfeiler
der alten Größmarktfalle in der Richtung
direkt zugewandt und angeordnet, während
durch die Anlage der Hochwasser, deren Länge
um circa 5 m tiefer als die frühere war,
Verbindungsstraße liegt, die der Ort der Straße,
eine Anhöhe durch die Niveauänderung
unmöglich gemacht wurde, andererseits
von dem Gebäude der alten Größmarkt-
halle überführt werden mußte,
weil man an dieser Stelle die Galizianer,
von der Mischleistung der Mauer Noth-
wasser durchzuführen werden.

Folgt diese Umkehr von der Gemeinde-
gemeinden, gegenüber der alten Größmarkt-
halle an der Frontalstraße, auf welche Seite
der Lastenverkehr der Mauer Hochwasser (Noth-
Verbindungsstraße) verlagert wurde, um einen
Marktfalle in grossen Höhen zu sein zu vermeiden,
dass in einer unteren Stelle im Zusammenhang
die Anordnung der Schleiffallen erfolgen
in der oberen Stelle im Niveau der Frontal-
straße der Marktfalle der Schleiffallen
stellen können. Der Bau dieser Marktfalle,
welcher unter der Leitung des Ingenieur von
sionierten Bauverfasser O. Kläuber in der Bau-
inspector J. Klingebiel in unter der Leitung
und der Überwachung des Ingenieur O.
Hillemayer am 27. März d. J. begonnen
wurde, ist Ende Oktober bereits vollendet
worden. Das Gebäude, welches sich von der
Ungarergasse entlang der Frontalstraße bis
zur Landstraße hin erstreckt, ist
117,85 m lang, 20 m breit und wird an der
Höhepunkte von je einem grossen Noth Wasser
Pavillonbau begrenzt, in welcher letzteren sich
die Einleitung des Markt- und Wasserlaufes,
der Lufte, der k. k. Finanz-Expeditur und je zwei
Wohnungen befinden.

In der unteren Stelle, welche sich im Zusammenhang
befindet und am besten von 5,20 m besteht,
wird das zu Lufte zugewandte fließt aus dem
Richtung angeordnet, auf die der einzelnen
Commissionspräsidenten bestimmten Plätze an

den auf Luftaufzugarbeiten festgesetzten Niveau
begrenzt, der festsitzenden Lufte sowie
der zollmässigen Manipulation unterliegen
in. pflichtlich dem Eigenthümer seitens der
Lufte übergeben.

Weil man der Marktfalle der Schleiffalle jedoch
auf in der oberen Stelle, welche am besten
Lufte von 8,50 m besteht und im Zusammenhang
liegt, stattfindet, muss das fließt in die
obere Stelle gebracht werden. In diesem Zweck
werden die einzelnen Schleiffallen, welche
je 25 Mangel zum Anheben der Schleiffalle
bestehen und je Mangel mit je 60 kg belastet
werden können, festsetzt auf Luftaufzugarbeiten
eingewandt, welche letztere mit fünf elektrisch
betriebenen Kränzen, deren jede 2000 kg
Tragkraft besitzt, in Verbindung stehen,
so dass der festsetzt mit fließt balancieren
Schleiffallen in der unteren Stelle direkt
auf den Kran zu gebracht, mit letzteren in
die obere Stelle geschafft und in derselben
weiter auf Luftaufzugarbeiten auf den be-
stimmten Marktfalle festsetzt werden
kann.

Eine dies bis jetzt noch nirgends in
Anwendung gekommenen Einrichtung ist es
möglich, in 30 Minuten 150 Tonnen fließt
aus der unteren Stelle in die obere Höhe,
Kraftvolle zu schaffen, ohne dass ein Um-
fahren der Schleiffalle notwendig ist, um
es auf die bestimmten Stelle bringen zu
können.

Dieser neue Fallentwurf ist mit der alten
Größmarktfalle durch einen neuen gedachten
Verbindungsbrücke ganz über der Lufte,
Röhren der Hochwasser auf eine Länge von
64,10 m verbinden, welche Brücke von der
k. k. Bauleitung der Mauer Hochwasser im
den Kostenbeitrag von circa 120.000 fl. hergestellt
stellt wird.

Für den Bau der Schleiffalle wurde ein
Betrag von 503.445 fl. 74 kr. genehmigt, welcher
nicht überfordert worden ist.

Unter diesem Fallentwurf ist noch ein
zweiter Längsfallentwurf für die Mauer
in der Frontalstraße des westlichen der Frontal-
straße entlang projektiert, welcher erst
i. J. 1900 zur Ausführung kommen soll.

(Waisenrechts - Einberufungen.) In der fünften
Sitzung des Stadtraths versetzte Hr.
Wundt über die Aufzucht von Leibes-
schwächlingen im Landeskrankenhaus
längst der Landeskrankenhauszeit. Es
wurden nachfolgende Beschlüsse ge-
fasst: für den Leibeskrankenhaus je
ein Leibeskranken 700 fl., für die Leibes-
kranken 800 fl., für die Leibeskranken,
Morgens, Abends, Mittag, Nacht,
Frühstück, Mittag und Abend je
1.000 fl., für die Leibeskranken je
300 fl., für die Leibeskranken 2.000 fl., Mittag
1.500 fl., für die Leibeskranken 1.500 fl. und 300 fl.
für die Leibeskranken - (Leibeskranken) Kinder,
je ein.

(Sitzungen im Rauffenp.) Der Gemeinde,
was fällt in der kommenden Woche am
Freitag den 17. d. früh 5 Uhr mittags
eine Plenarsitzung ab. Stadtratsitzung
am Freitag Dinsday, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr mittags fort.

(Legistkooptaf ersast in der Junoren
Stadt.) In der Stadtratsitzung vom 3.
November wurde nach einem Referat
des H.R. Kowala beschlossen, für die
erledigte Stelle eines Legistkooptafes
Kallertvorles in der Junoren Stadt
eine mündliche Aukt. anzuschreiben.

(Vom Gemeindevorstande des Obgenossens
Lehrer.) In der gestrigen Sitzung
des Gemeindevorstandes wurden die
Anträge betreffend die Pensionen
für die Witwen des Gemeindevorstandes nach
dem Grundsatze des Dr. Feilinger
zum Beschlusse gebracht. Derselbe wird im
Gemeindevorstande in der nächsten
Tagung entschieden.

(Todesfälle im dritten Quartale 1899.)
In dem Monate Juli, August und Sep-
tember d. J. sind zusammen 7942 Civil-
personen (4106 Männer, 3803 Frauen)
und 33 Militärgenossen gestorben. Auf
der Todesursache ruhten 1523 Fälle
auf Magen- und Darm = Kranksch.,
1360 auf Lungenerkrankungen, 882 auf
Erkrankungen der Atmungsorgane.

(Neue Bürger.) Das Bürgerrecht der Stadt
Minn wurde nachfolgendem Verzeichnisse
Erwerbend, Volkstanzmeister; Josef
Mastnak; Kallert, Paul Jovanek,
Lücker; Anton Jalkanis, Tschider;
Lüder, Leo, Luffelder; Karl Langner,
Gemeindevorstand; Josef Wolfacker,
Kleinler, Anton Laska, Wödl;
Karl Kumpf, Kleinwieser; Josef
Kaiser, Gießmeister; Alois Geist, Tschider;
Leo; Adolf Maria Bayer, Lehmann.

(Legitimationen nach Rumänien.)
Die Stadtpolizei hat an den Magistrat
folgendes Verlangen gestellt: Infolge der im
günstigen Sinne der Rumänien,
sowie der für die Rumänien werden die
seitens der dortigen Verwaltung
anzuschreibenden Briefe und dergleichen
Unterstützungen auf der Basis der
Erklärung notwendigem Vollziehung be-
schleunigt und sind, wasden bei Arbeits-
verteilung in dieser Linie auf Beschlei-
gung der rumänischen Konsulate
Rückpost genommen werden soll, dass
diese Unterstützungswilligen pro-
fessionellen und anderen Arbeiten nicht
erlaubt erfolgt, theils noch zu erwarten.
Der Magistrat wird ersucht, bei
Erteilung von Legitimationen nach
Rumänien mit einiger Rücksicht vorzu-
gehen und die Konsulate ersuchen auf
im Wege des Konsulates darauf auf-
merksam zu machen, dass sie für
gewisse Zeit kein Einreise in
Rumänien lassen können zu finden.

(Der Centralrat zur Bekämpfung
des Typhus) nimmt am
Donnerstag den 16. d. M. sein 15. Ver-
einigungsrath. Derselbe hat im
Vorjahre 7967 zum Typhus
beschäftigt.

Commünal = Correspondenz Kreislerhofer

Verantwortlicher und Redacteur Rudolf Kreislerhofer 3. Liefdr. 15
9. Jahrg.

N^o 256

Verick von R. Kreislerhofer

Wien, Montag 13. November 1899.

(Vom Magistrat.) Mit 1. November l. J. trat in der Augustanerkennungs-
des Wiener Magistrats infolgedessen eine
Änderung ein, als für die Communal-
dingen ein eigenes Augustanerkennungs-
der Legation Augustanerkennungs XIII,
Stiftungs-Augustanerkennungs wurde,
so daß für die Befreiung der Commu-
ngender einmündige drei Magistrats-
Augustanerkennungs beauftragt. Mit der Leitung
des Communal-Augustanerkennungs wurde Magis-
trats-Beauftragter Dr. Rudolf Kreislerhofer,
mit der Leitung des Stiftungs-
Augustanerkennungs Magistrats-Beauftragter
Kromers beauftragt, während die des
Stiftungs-Augustanerkennungs einmündige
Magistrats-Beauftragter Dr. Ferdinand Tullner
beauftragt.

(Ein neue Industrie.) Ein Corporation
unter der Leitung eines jungen In-
genieurs (C. Hagenhofer) wird in
Währerboden bei Wien eine Fabrik in
größterem Maß zur Herstellung von
Kunststoffen errichten. Ein Plan
für ein Werk bereits bei der Legation,
für einmündige Hoflieferant über,
wird. Die in dem Hoflieferant zu
erreichenden Ziele sollen die Wiener
Legation beauftragt in Wien,
sowie festgestellt werden. Ein glänzend
Malerei wird bereits in Wien,
sowie in Wien, Wien, Wien
für a. M., Mainz und Köln
größere Objekte gebaut. Das neue
Legation wird sich trotz seiner
Güte billiger stellen als bisher in
Währerboden. Malerei
Dr. Schmid und Lorenz für die
Legation in Währerboden ist
bereits angekündigt.

(Neufkontrolle.) Die diesjährige Neufkontrolle
Dienstag - Donnerstag, in der ersten
Wochen und Freitagvormittag sowie der
Wochen Neufkontrolle der Woche und der
Jahres - Wochentage wird in der Zeit vom
27. bis 30. d. M. in der Wiener
Lorenz - Hofen abgehalten. Die Kontrolle
beginnt täglich um 8 Uhr früh. Die
Neufkontrolle haben alle zum
Mahl ihrer Neufkontrolle, bei der
Neufkontrolle zu erscheinen, nicht
kommen. Am 27. d. haben sich die
Neufkontrolle mit den
A bis G, am 28. mit den
H bis L, am 29. mit den
M bis R, am 30. mit den
S bis Z. Mit 30. November werden die
Neufkontrollen vollständig
für und wird jedoch gegen die
von der Neufkontrolle
für die Neufkontrolle
für die Neufkontrolle
für die Neufkontrolle

(Stipendium für Maler.) Vom Kaiser
899/1900 angefangen gelangen
Anton Schick'sche Kunststipendien von je
375 Gulden jährlich an talentvolle
der allgemeinen Malerei oder
für die Malerei, Landeskunst-
oder Malerei an der K. K. Akademie
der bildenden Künste in Wien zur
Erziehung. Für die Malerei ein
Leon'sches Stipendium in der
jährlich 120 Gulden an einen
der K. K. Akademie der bildenden
Künste der Abteilung für Malerei,
Lorenz Lorenz. Die Malerei sind
3. Dezember beim Rektorat der Akademie
der bildenden Künste eingewiesen.

(Kindergärten - Tribunalwesen.) Der Stadt-
rat hat nun einen Bescheid des H.R. vom
1. für Kindergärten massgebend. Tribu-
nalarbeit bewilligt: Kindergartenvereine
in der jetzigen Stadt (Kandgasse 8) 500 fl.,
Leigillverein Kindergartenvereine (Kauf-
gasse 18) 1.000 fl., Kindergartenvereine
im Bezirk Landstrasse (Friedgasse 32)
500 fl., Kindergarten der Congregation
der göttlichen Liebe (3. Jägergasse 12) 200 fl.,
1. Wiener Kindergartenvereine (Goldgasse
32) 500 fl., Marysalfamer Kinder-
gartenvereine (Gründelstrasse 30)
500 fl., 1. Wiener Volkshilfskindergarten,
verein in Margarethen (für zwei Kin-
dergärten) 1.000 fl., 1. Mariahilfer
Kindergartenvereine 500 fl., Arbeiter-
Kindergartenvereine (3 Kindergärten)
1500 fl., 1. Josephstädter Kindergarten-
vereine 500 fl., Kindergartenvereine
im Bezirk Alsergrund (3 Gärten)
1500 fl., 1. Kindergartenvereine in
Favoriten 1.000 fl., Preisalkinder-
gärten in Meidling Falzendorfer-
strasse 80 und Rietberggasse 8 je 50 fl.,
Fitzgasse, Linzfeldgasse 408 100 fl.,
Preisalkindergärten "Marianner" in
Mähring 420 fl., Kindergarten
der Congregation der Töchter der
göttlichen Liebe in Mähring 200 fl.,
Waisen der Kleinkinderbewahranstalt
in Döbling 500 fl.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 14. November 1899.

Wesphalender H. L. Dr. Wassner bringt
eine Zuschrift des Genossenschaft der gleiche
seltener zum Kenntnis, in welcher dem
Nachwuchs für dessen vorkommende Tüder,
sindion bezüglich der Anfertigung des
Werbates der Einsicht von bestimmten
ingenieurischer Proben und 120 Kilo,
gewinnen der Dank und geschaffener
miste.

H.R. Leumann beantragt der vom Bezirkshof-
ratse beantragten Öffnung, bezw. Öffnung
von Paratalklassen an verschiedenen Stellen
des Bezirkes führung und Rindfleisch zu ge-
heimen. (Aug.)

Der Congregation der barmherzigen
Schwestern von der pfarrbezirklichen Müller
Eckhaus in Linzfeldgasse werden sechs eigene
Stühle zur Einrichtung einer eigenen Be-
gräbnisstätte am Linzfeldgasse Friedhofe
gegen Zahlung einer vereinbarten Gebühr
überlassen. (Bescheid H.R. Leumann.)

Im Sinne einer Erweiterung des Bezirkes,
ausserhalb Linzfeldgasse wird der Magi-
strat anfragen, wegen eventueller
Maassnahmen der Stadt bis zum nächst-
kommenden Herbst eine gewisse Anzahl der
offenen Grundstücke zu kaufen.

H.R. Dr. Kraus beantragt dem Wiener
medizinischen Doctoren-Collegium zu
gestatten, eine jährliche Besoldung,
von der die im städtischen Dienst befin-
dlichen Doctoren von Triental zu erhalten
zu lassen. (Aug.)

H.R. Gruber beantragt an der Kriegs-
ministerium eine Eingabe mit dem
Ansuchen zu stellen, die Schuldenverhältnisse
von der städtischen Grundbesitzverwal-
tung n. J. 1898, das 25 Millionen Schulden-
n. J. 1867, das 10 Millionen Schulden-
n. J. 1874 und der Mass-
n. J. 1893 in die Liste neuer
Anlage - Projekte aufzunehmen, die zu
finanzwirtschaftlichen für österreichische
Officiere verwendet werden
können. (Aug.)

Die Verkaufsfähigkeit für den zur Kauf-
abzählenden Grund bei der Realität
Luzgasse, Labergasse, siehe der Grösse
Nachrichtengasse (i. J. 2088 im Quadrat-
von 177.54 m² wird mit 30 fl pro m²,
binnen fünf. Neben der Kaufgasse 29 pro
158.06 m² mit 32 fl pro m² festgesetzt.

(Bescheid H.R. Müller, bezw. Wassner.)

Die Verkaufsfähigkeit für den zur Kauf-
abzählenden Grund beim fünften Grundstück
Friedensgasse 85, siehe der Luckengasse
im Quadrat von 33.6 m² wird mit 10 fl
pro m² festgesetzt. (Bescheid H.R. Gruber.)

Das Aufsuchen des Wiener Volkshilfs-
vereins zur Überlieferung des Tüderparks
in der Stadt führung der Kaufgasse
wird in Überweisung mit dem
Antrage des Magistrates abgelehnt.

HR. Grimbach referiert über die
Liniarbauarbeiten für die
Luzernerische Kavalität in Formeln
C. 7. 686 und 997 und beantragt die
Liniararbeiten zu bestimmen, dass die
Kölnergasse im neuen Breite von 13.28 m
bis zu der zu verbleibenden Verbindung,
Straße zwischen der Jäger- und Pöggelgasse
fortzuführen werde und diese Verbindungs-
straße selbst eine Breite von 12 m
erhält. (Aug.)

Nach einem Besuche des HR. Löffel
wird anlässlich der Liniarbauarbeiten
für die Grossmattenische Kavalität
in Allmendebrief C. 7. 363 für die
Liniarbauarbeiten eine Breite von 25 m
festgesetzt.

Die Offerte auf Lieferung der Säulen
N^o 212 und 214 Eisenblechstreifen in
Maidling werden wegen zu hoher
Forderung abgelehnt.

Nach einem Besuche des HR. Komola
wird die Regulierung der Marpen-
gasse zwischen dem Hofstern und im
neuen Häfingergässchen für
den neuen Häfingergässchen zwischen
Häfingergasse und Marpengasse
- Kosten 3132 fl. - genehmigt.

HR. Jönnemann beantragt das Projekt
für die Herstellung eines sofort fertigen
fallenden Kanals für die Abflüsse in
der Pöggelgasse im Bezirk Landstrasse
- Kosten 6141 fl. - zu genehmigen. (Aug.)

Die Kanalisierung des Mittelweges
im 3. Bezirk wird pro 1900 in Aussicht
genommen; hierfür werden in das
mündliche Budget 15.000 fl. einbezahlt.

Für die Kanalisierung der Fingern
an den Trilankellen in der städtischen
Kanalisation des H. Offener unter dem
Häfingergässchen werden 2000 fl. bewilligt.

HR. Dr. Eichelmann referiert über die
Kanalisation der Gemeinde. Hier zu der
für den 17. d. von der Bezirksgemeinschaft
für die Umgebung abzuwickelnden Wasser-
zuführung die Verhandlung über die Frage
der Errichtung eines graniten Kanals
der Kanalwasserabfuhr. Die Kanalarbeiten
werden genehmigt.

Dieselbe beantragt gegen die Ent-
scheidung des Magistrats über die Wasser-
zuführung.

Herstellung der Sand- und Ziegelfabrik für
Herstellung im Pfarrbezirk. Der Kauf
für f. Fliesen auf der Wieden von
Kaiser an die Hofbauerei in. gegen die
Entscheidungen der Hofbauerei über den
Kauf der Gemeinde betreffend die
Kaufverpflichtung unzulässig der Einweisung
des Jura der H. Palaststraße, sowie
unzulässig der Kanalisierung der Jura
der Pfarrkirche zur Off. Die Entscheidung
in der Oberbehörde des Ministeriums,
dies zu prüfen. (Aug.)

HR. Epaf beantragt für den Bezirk
Herstellung der Liniararbeiten eines Ma-
schinensystems von 3.000 m³ Wasserkraft.
Laut zu bewilligen. Das Maschinenwerk
besteht aus dem im vorigen Jahre
erfolgreich hergestellten einer größeren
Anzahl neuer Maschinen in diesem
Bezirk genehmigt. (Aug.)

(Umbau städtischer Häuser in der Holzgasse.)
Der Stadtrat hat nach einem Besuche des
HR. Dr. Mayrader den Magistrat ermäch-
tigt, in Angelegenheit des Umbaus
des Liniarbauwerks für den neuen Stadt
Holzgasse 28 und Kienberggasse 3 mit dem
Wasserkraft der Wasserkraftwerk unterhalb
mit dem Mühle "Zimbirg", die städtischen
Arbeit für die Wasserzuführung der
einzelnen dieser Häuser auf Grund
der bereits festgestellten Bedingungen
in Verhandlung zu treten.

(Die Kosten des Gasbauwerks.) für die städti-
sche Versorgung des Stadtrates referiert HR.
Juba über die Verhandlung des zu neuen,
Herstellung der städtischen im Kienberg
Lichten Credits von 10.000 fl. unzulässig
der Kanalisierung der städtischen Gas-
werke. Nach dem Lichte belaufen sich
die Kosten auf 7743 fl. 34 Kr.

Kommunal - Correspondenz Kiefenkofler
Zurückgabe in d. Pöschel'schen Rudolf Kiefenkofler 8. Briefb. 15
9. J. Josef Nr. 258 Druck von R. Kiefenkofler
Wien, Donnerstag 16. November 1899.

Wien Stadtbez.
Zugung vom 16. November.
Hauptamt N. L. Strober.
Nach einem Antrag des Hh. Josef wird
für die Kundgabe in Döbling die Anlage
von 5 Maler diesen Vorarbeiten vorge-
schrieben.

Das Projekt für die Reconstruction
des Hofes des Altschulheimes in der
Lagerhof- und Tegelgasse im Bezirk
Lieserth wird mit einem Aufwand
von 10.000 fl genehmigt.

Für die Regenerierung der Gasse
in Formats vor dem Neumarkt 7 bis 11
werden 6730 fl bewilligt.

Das Projekt für die Regenerierung
des Hofes vor dem Neumarktstraße des
Kaiser Franz Josef - Kaiserhof - Hofes
1558 fl - wird genehmigt.

Hr. Müller beantragt dem Herrn
zur Errichtung von Tischstühlen für Volk-
und Lerntischstühlen in der Bezirk Lierth
Lieserthgasse in der Bezirk Lierth.
Stadt, Neumarkt zu erhalten. (Aug.)

Hr. Kippenhauer beantragt die Errichtung
einer Gasse durch das städtische Asyl-
heim und Marktplatz in eigener Regie,
für welche Communität und Familien
Gebäude geeignet sind und welche in finan-
zieller Hinsicht erbedachtlich ist,
gründlich zu untersuchen und den
Lieberth das städtische Commandant
Anwarts zu bewilligen, über die
Errichtung weiter zu berichten und
Anträge zu stellen. (Aug.)

Es ist ersucht über die Errichtung
einer Gasse vor dem Neumarkt bei der
Localcommission über die Errichtung
einer Gasse vor dem Neumarkt auf dem Hof-
platz der st. ung. Haupt- und Residenzstadt
Wien. Die Kostenaufträge
werden genehmigt.

Für den Bezirk Lierth wird im
Maßstab von je 300 Litern
Gebäude- und Wasserleitungsarbeiten - Kosten
2.300 fl - bewilligt.

Für die Drucklegung und Zurückgabe
des Berichtes über die Entwicklung
des Handelsschiffverkehrs in Wien vom 1897 bis
1899 werden 2.000 fl bewilligt. (Dr.
Kaufmann Dr. Kram.)

Hr. Stadler beantragt die Errichtung
einer Gasse für die Errichtung
einer Gasse in Wien im Bezirk Lierth
Lieserthgasse vor dem Neumarkt
bedarf von 500 im Bezirk Lierth
offenstehenden Flächen. Für den
Lieberth Bedarf soll vom Bezirksrat
beschlossen werden können. Der Magistrat
soll zu bewilligen, wegen Errichtung
des Hofes der städtischen Regie
Lieberth auf städtische Anträge zu
stellen. (Aug.)

Der Preis für den in der Errichtung
eingebauten Hof bei der Realität
Lieberth Lierth 63 vor 54 m² wird
mit 100 fl vor m², für den Hof
Lieberth Lierth und beim Hof Lierth
Lieberth Lierth 26 und 28 vor 11 63 m²
Lieberth Lierth der Errichtung für das Local an.
Lieberth Lierth mit 6.500 fl bestimmt.

(Namenstag der Kaiserin) da das Namen-
fest der Kaiserin am Sonntag Lierth
Lieberth auf einen Sonntag fällt, soll das
Lieberth Lierth vorkommen, dass Lierth,
18. November l. J. Lierth zu geben u.
Lieberth Lierth eine entsprechende Lierth
Lieberth Lierth. Der Lierth Lierth
Lieberth Lierth, wegen Lierth Lierth
Lieberth Lierth das Lierth Lierth
Lieberth Lierth und Lierth Lierth Lierth
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth

(Antrag für Dr. Kram.) Der Hof-
platz soll nach einem Befehl des Hh.
Dr. Kram die Errichtung im Hof-
platz für den am 28. Dezember l. J.
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth
Lieberth Lierth Lierth Lierth Lierth

(Wohnungen und Sanctionierungen.) In Stadt,
nach der beschlossenen, im städtischen Auktions-
gesetz eine dritte Sanctionierungsstufe zu
systematisieren und dieselbe dem Joseph
Krauz zu übertragen. Zum gewöhnlichen
Auktionsmeister in den städtischen Auktionen
in Ober-Osterr. runder Paul Prütz u.
namentl. dem Einsender des Antrages, dem
Provisor Joseph Tschornik um Aufhebung
in den bestehenden Verträgen runder
folgt. gegeben.

(Moskauer für Auktionsverkauf.)
In der heutigen Sitzung des Stadtrates
referierte Hr. Baron über die Angelegenheit
des Auktionsverkaufes von städtischen
Grundstücken am Hirschgasse nächst dem
Friedhofe. Der Antrag lautet, dass der
Licitant von Moskauer für Auktionsverkauf
der R. K. Auktionsbeamten. Die Referenten
ertrugen gegen denselben, dass der Auktions-
verkauf zu vermeiden, schon jetzt - und
Licitanten der Auktionsbeamten der R. K.
"öffentliche Auktionsbeamten" die Zurechnung
zu vermeiden, dass die Gemeinde bereit sei,
einen Licitanten an der Gasse, der
flächig im Umfange von circa 6.275 m²
um den Preis von 5 fl. und zwei
anderen Licitanten im Umfange von
3.713 und 2.667 m² um den Preis
von 6 fl. an die Gemeindefürsorge unter
gewissen Bedingungen käuflich zu über-
lassen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit
der Gründe für den Verkauf der Gründe
im Hinblick auf die Lage der Gründe,
die innerhalb gewisser Fristen
binnen wird die Zulassung einer
eventuell drei Stück gegen Auktions-
angelegenheit, zumal die die Auktions-
angelegenheit runder und die andere
Stücke für Hofe und Gärten
soll. Die Referenten ertrugen runder
zum Verkauf gegeben.

Winnor Stadtrat.
Sitzung vom 17. November.
Vorsitzender H. L. Dr. Neumann.
Der Antrag des Hrn. Baron
wird in der Sitzung für den zur
aufstehenden Sitzung beim Joseph
Krauz zum Verkauf 3 Jahr 21.77 m²
mit 100 fl. pro m² bestimmt.
Die städtischen Auktionen 8 bis 10 der
Vollzugsqualität in Ober-Osterr.
im Umfange von 2.298.93 m² werden
um einen Preisabzug von 10.000 fl.
in der Auktion 61 Jahr 580 m² wird um
den Preis von 6 fl. 20 Kr. pro m² vor-
käuflich. (Referent Hr. Baron.)
Hr. Dr. Neumann beantragt die von der
Auktionsgesellschaft der Wien Localbeamten
auf Grund des Angebots der am 1. Juli
l. J. stattgefundenen politischen Auktion
in der Lage, abzugeben Pläne für die
Brücken über den Auktionsplatz im
Zuge des Auktionsverkaufes und bei der
Kaufung der Auktionsbeamten zu
geben. (Chy.)
Der Antrag runder runder über die
Licitantenbestimmung für die Gründe
der Auktionsbeamten und beantragt runder
öffentlicher Auktionsverkauf der von
Gemeindefürsorge am 14. Juni n. J. ge-
kauften Licitanten. Dem Hiesinger des Wien
referierte das Anwesen nach Abänderung
der Licitanten für den dort zu ver-
kauften Platz Kaufung zu geben. Es
wird daher die Licitanten durch
abgegeben, dass der Licitant an der
Auktionsbeamten im Frontlänge von
58 m und der Platz im Licitanten von
63 m runder. runder wird für den
zu dem Platz abgetretenen
Grundstücke im Umfange von 1054
m² um Preisabzug runder
15.000 fl. dem Auktionsbeamten runder.
Der Antrag runder vom Hrn. Baron g.,
stelt den Antrag runder im Auktions-
verkauf des städtischen auf den Licitanten
der städtischen Auktionsbeamten. Auktion
geben und im Licitanten der Auktions-
bestimmten Planmaler runder im Jahr
nach der Auktionsbeamten runder.

Das Projekt für die Hauptleitung
der Karolinenbrücke durch Einföhrung
einer eisernen Träger wird mit dem
Kostenbetrag von 10427 fl genehmigt.

Der Post- und Telegraphen-Direction
wird die Leitung der Telegraphen- und
Telegraphen-Leitungen längs der
oberen Hauptfalllinie und der Gürtel-
linie der Stadtbojen als Provisionen
auf Widerruf unter der Bedingung
gestattet, dass die Darstellungen auf
Holztafeln gefertigten Leitungen baldigst
durch eine Kubelleitung ersetzt werden.

Nach einem Antrag des H. R. Levin
wird die laienliche Leitung von zwei
Nationalbankgebäuden und Decorationsplan,
zur Anfertigung der am 21. d. stattfindenden
Einnahme der Kirche St. Rudolf im 14.
Bezirk genehmigt.

H. R. Riffersay beantragt dem Gemeinderat,
wird zu untersuchen, die Stadt der Franz
Wasser zum Mitglied des Bezirksausschusses,
für eine dem zweiten Hauptkörper des
Bezirks gehörigen Angelegenheiten. (Aug.)

H. R. Levin beantragt ein Offert auf den
Kauf des Bürgerhospitalfondsarealls in Sim-
mering, Spillgasse p. 3. 531 angestrichen.
Dann soll von 1385 m² für den Kaufpreis
entfallender Grund im 3 fl und 1462 m²
Längsgrund im 15 fl je zur m² verkauft
werden. (Aug.)

H. R. Dr. Häfner referiert über die mit der
Genossenschaft der Gaswerke Wien angelegten
Verhandlungen bezüglich des Leihrechts zur
städtischen Arbeitsvermittlung. Nach demselben
ist übergeben die Genossenschaft die Vermittlung
des männlichen Personals dem städtischen
Arbeitsvermittlungsbureau, falls die für die
genannten Localitäten zur Verfügung
seinige Verfügung und Belästigung ist.
Ist ein der Arbeitsvertrag von 600 fl an
die Gemeinde. (Aug.)

Die Anfertigung von zwei geodetisch gefertigten
abgelesenen Tafeln (Messinstrumenten)
mit elektrischen Karten für die
Vorbereitung für den Land. Elektr. Institut
wird genehmigt.

Die Anfertigung von Personen an
Anfertigung der Leitung der Oberleitung
der städt. Hauptwasserleitung, Föhrungspunkt
in Föhrungspunkt an den Verbindungen der Föhrung.
Anfertigung wird genehmigt.

Absetzung für den pensionirten Kammerdirector
Mayer.) In feierlicher Weise haben sich die
Hochw. Herren Mitglieder des Gemeinderathes und Bürger
für Herrn Mayer. Mayer, der nun 45 jähriger Dienstzeit in
dem wofenwärtigen Kaiserthum getrauen ist,
geseh. Anlaß dazu gab der Dankauspruch
die Anerkennung, die dem geseh. Mann
Lauten der Absetzung des Titels „Kais.
Rath“ zu Theil geworden.
Die Absetzung übernahm in dem nämli-
chen Ausschusse des Gemeinderathes, die
festlich geseh. waren, eine geseh.
ausgewählte Adresse, wobei Kammerdirector
Kleinw. auf dem Ausspruch steht, daß die
Kais. Rath Mayer. Mayer. Mayer.
den Kalligraphischen Theil der Adresse
selbst der feierl. Acceptation Kalligraphie
giltiger Weise besorgt, die Kalligraphie
Theil der feierl. Adresse. Die
Adresse steht in einer feierl. Ma-
nifestation über mit dem nämli-
Kalligraphen und die ist in einer
geseh. gearbeiteten feierl.
übergeben. Um das feierl. Kom-
den ganzen feierl. feierl. und feierl.
benden feierl. feierl. ein Comite mit
dem Official feierl. an der feierl.
Anwesenheit anwesend.

(Neue Bürger.) Das Bürgerrecht der Stadt
Wien wurde nachfolgendem Verzeichnisse zuerkannt:
Johann, Herrschbacher, Anton
Laska, Goldarbeiter, Johann Hanauer
Kleinfurter, Johann Kistner, Anton
Kornar, Kufner, Karl Müller, Milch-
verkäufer, Wilhelm M. Lialofsky,
Linzthalg, Ferdinand Tschering, Wast-
ler, Anton Kammner, Herkulesfandler,
Ludwig Gysel, Kleinfurter, Franz Mayer,
Kleinfurter, Franz Linz, Romanow,
Karl Jakob Frömmel, Johann Leythner
Frömmel, Jakob Kogalitzky, Augustin
Mikschka, Kufner, Franz Mühlner,
Kleinfurter, Josef Lendl, Wilhelm
Kornar, Kufner, Alexander Lorb,
Mayer.

(Kaiser Franz Josef - Jubiläum.) Unter dem
Vorsteher des Reichspräsidenten Josef P. Schöner-
bauer am 16. d. eine feierliche Sitzung des Reichs-
rathes der Kaiser Franz Josef - Jubiläum
zur Unterzeichnung des Kaiserthums Kaiser-
thum. 17 geseh. Credit- und feierl.
Anwesenheit wurde die feierliche
Anwesenheit ihrer Acceptation im Betrag von
291.000 Gulden bewilligt, eine feierliche
Anwesenheit von 5.000 fl und
eine feierliche Anwesenheit von
1.000 fl geseh. Die zur feierlichen
Anwesenheit beträgt die
54.885 fl 32 K, der feierlichen
487.462 fl 31 K und der feierlichen
63.795 fl 69 K bleiben anwesend,
fest.

(Sitzungen im Rathsaussch.) Der Gemeinderath
hat sich in der Kommanden Hofe am
Freitag den 24. d. 5 Uhr nachmittags
eine feierliche Sitzung ab. feierliche
finden Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr nachmittags feierl.

(Generaloberstleutnantsverein.) In der feierl.
Anwesenheit feierl. feierl. feierl.
Berichte des H. O. Thierhofen der feierl.
Anwesenheit feierl. feierl. feierl.
Anwesenheit feierl. feierl. feierl.

plan bis 31. December d. J. geseh.
Den 1. Januar 1900 angefangen wird das
selbe in ein feierliches feierl. feierl.
Anwesenheit und feierl. feierl. feierl.
Anwesenheit. Professor Karl Mayer bleibt feierl.
Anwesenheit als feierl. feierl. feierl.
Anwesenheit. Die feierliche Anwesenheit
den feierl. feierl. feierl. feierl.
geseh. feierl. feierl. feierl. feierl.
mit zwei feierl. feierl. feierl.
Anwesenheit, die feierliche feierl.
und zwei feierl. feierl. feierl.

NB. Die feierliche feierl. feierl. feierl.
die feierliche feierl. feierl. feierl.

Communal - Correspondenz Hieserhofen
 Herausgeber und Redacteur Rudolf Hieserhofer 8. Linffalbg. 15
 9. Jahrg. N^o 261 Druck von R. Hieserhofer
 Wien, Montag 20. November 1899.

Die Gesundheitsverhältnisse (Hierzu.) In
 der am letzten Samstag abgefallenen
 Sitzung der städtischen Gesundheits- und
 ärztliche resp. Oberärztliche Beirathung,
 auf Dr. Kommerar im Familienrathe,
 Tagort für den Oktober l. J. nach dem
 bei man in Gesundheitsverhältnisse
 der Stadt im Vormonat noch günstiger
 als im November. Der Zuzug in die
 ununterbrochene Befragung betrug 6898
 Fälle. Krankheiten über Infektionskrank.
 seien seien 1413 im. Von denen
 wurde kein Fall gemeldet. Die Zahl
 der Typhusfälle ist im vorigen Jahr
 (auf 55, darunter 17 anblau,
 dieser Peruanien); von Typhus im.
 der 194, von Dysenterie und Leug
 240, von Oedemialtyphus 55, von
 Malaria 468 (gegen 157 im Vormonat),
 von Malaria 135 (gegen 39) gemel-
 det. In Landfahrig der Provinzial-
 kam es zur Typhus von 2 Volks-
 klassen wegen Dysenterie, von 5
 Klassen der u. ö. Landbauern,
 ferner wegen Malaria, von einer
 Volksklasse wegen Malaria und
 Mumps und einer Kinderkranke,
 unvoll wegen Typhus. - Die
 Sterblichkeit war relativ geringer als
 im Vormonat. Die häufigste Todes-
 ursache bildeten die Infektionskrankheiten
 654 Fälle, darunter 516 Fälle von Typhus,
 eise und Typhus. In Frauen
 sind 2325 Civil- und 13 Militärges-
 t. an der Sterblichkeit ge-
 liegend. Das männliche Geschlecht mit
 52.74%, das weibliche Geschlecht mit
 47.26%. Obduktionen fanden 19 Landes-
 gerichtliche und 60 familienärztliche
 statt.

(Personal.) Dem Obmann des städtischen
 Gesundheits- und Sanitätsrates, diplom.
 Ingenieur Franz Kagerer wurde
 vom Landesminister Dr. Lingg ein
 Befehl erlassen bis Ende des Jahres
 zurück.
 geseh.

(Hilfsingen.) Aufang des vierten
 Jahres gaben zur Vertheilung: Die
 Jutassen der Familien Hieserhofer
 Hilfsingen von 918 fl. an Frau Lingg,
 Hilfsingen der Frau Hil-
 man. Hilfsingen von 900 fl. an
 Maria Hilf oder Maria oder deren
 Hilfsingen und die von 1899 anfang.
 deren Jutassen der Frau Hilf
 soll sein Hilfsingenkapital an
 Maria Hilf. Hilfsingen. Hilfsingen.
 sind bis 25. November 1899, bzw.
 20. Januar 1900 und 1. Dezember
 1899 beim Magistrat zu vertheilen.

(Vertheilung.) Wegen vorerwähnter
die feierliche Einweihung des neugebauten
Gasthauses im Bezirkshaus der Gitzinger
Doppelsteckdörfle am Platz N. 2. Das
Anbau wurde vom Gemeinderath principiell
am 19. April d. J. beschlossen, das Detail
am 7. April l. J. unter Zustimmung
eines Maximalkostenbudgets von
37.000 Schilling genehmigt. Das Anbau
umfaßt 12 Logenzimmer, je 6 für jedes
Geschlecht, einen gemeinsamen Vorraum
im Vestibül und 2 Logenmittelzimmer.
Die übrigen Nebenzimmer räumen in
dem vorliegenden Gasthause das alte
Küchenschloß untergebracht. Um den
Unterricht während des Umbaus nicht
sperren zu müssen, wird dieser
in der Zeit von Mai bis Ende October
l. J. durchgeführt und während dieser
Zeit wird in den Räumen das
Gasthause getrennt voneinander
abgetheilt werden die Klassen in andere
benutzbare Räume (Unter H. H. H. H.)
verlegt. Die Sanierungs-
kosten Anfangs nur langsam fort-
schreiten, weil der minder günstige
Stand und die geringe Fundament-
des Nachbarhauses besonders Kostspiel
verursachen. Eine weitere Vergrößerung
wäre ohne Schwierigkeiten durchzuführen
kann mit dem Anbau, ins-
besondere dem hinter Klosteranlage
als Zubehör des Hofes zu
betrachten; eine Vergrößerung
würde jedoch Schwierigkeiten zu einem
für die Gemeinde günstigen Preis
mit. Die Sanierung sollte der Ver-
pflichtung des Stadtbauamts als Karl
Kaufmann, die ständige Sanierung,
die Sanierung des Landes besorgte San-
ierungs-Rathgeber. Die Sanierungs-
arbeiten werden durch den Stadtbau-
meister Gabriel Köppl durchgeführt.

(Legitimationspflicht.) Am Donnerstag,
den 23. d. 4 Uhr vorerwähnter feierlich
eine Sitzung des Legitimations-
ausschusses stattfand.

(Einweisung der Grünwälder-Kapellen)
Auf der Tagesordnung der nächsten
Gemeinderath = Sitzung befindet sich
n. A. das Protokoll über den vom
H. R. Kiefershofer am 24. October l. J.
gestellten Antrag auf Einweisung
der Kapellen der Grünwälder-
Kapellen in Mariahilf. Der Stad-
rath beauftragt die Abfertigung
samt in Grünwälder-Kapellen
zuzurückzuführen dem Gemeinderath
vorzubehalten Antrag betreffend
die Sanierungsbestimmungen für den
Längs der Grünwälder-Kapellen
und Sanierung der Sanierungs-
für den vorerw. 23 m von der San-
ierung für den Platz anfallenden
Gründkosten. Der Gemeinderath hat
nämlich bereits im Vorjahr die San-
ierung für ein Nebenbau an Stelle
der Grünwälder-Kapellen bestimmt.
Dieselben werden jedoch gemäß einem
Entschluß des Ministeriums das für
man darauf abgeändert, daß der
vorgeschaltete Platz im Umfange von 63
Metern verfall. für den abgetheilten
Grund für den Platz hat die Gemeinde
einen Betrag von 15.000 fl zu zahlen.

(Veräußerung verfallener Gegenstände.) Die
höchste Jurisdiktion hat dem Magistrat vor-
geschlagen, alle aus dem Jahre 1878 bis
1889 bei der in der Sanierungsbestimmungen
festgelegten Gegenstände
im Sanierungsangelegenheiten zu veräußern. In
Folge bei den Gegenständen zu veräußern.
Sind für die K. K. Finanz- Landes-
Direction zu veräußern.

HR. Dr. Kraun referiert über die Aufnahme von 4 kommunalen Hitzplätzen am Lufthaus in der Gaswerkstraße in Wien. Diefelben werden den Jünglingen May Moos, Valentin Danner, Georg Jozga und Maria Anna verliehen.

Dann vom HR. Dr. Mayröder bezüglich der Vereinbarung mit dem Architekten Oswald Payer wegen der Lieferung der für den Umbau der Lufthausfonds. Säulen Juma, Stadt Holzgasse 28, Zimmer, Gasse 3 wird genehmigt.

HR. Graf beantragt das Projekt für den Bau in der Albrechtstraße und die Anlage in Oberkorn - Kosten 3458 fl. 53 kr. - zu genehmigen. Die Ausführung soll im Frühjahr 1900 zu erfolgen. (Clug.)

Die Befestigung für den zur Straße abgetrennten Grundstück beim Josephplatz, Ring Kriesspallergasse 50, Grundflächengröße 96.42 m² wird mit 18 fl. 50 kr. genehmigt.

Ein Offert von Grundstücken in Oberkorn an die Gemeinde zur Verpachtung der Pfannkuchengasse zwischen Josephstraße in Oberkorn mit 524.56 m² im 12 fl. pro m² wird genehmigt.

HR. Lipp beantragt das K. K. Ministerium anlässlich der Aufnahme für die neuen Heiligenstadt von 45 auf 310 Juchterbrot täglich zu erhöhen. Jedoch sei der Staatsbauverwaltung diese zu legen, die Verpachtung der Heiligenstadt mit Holzmaße aus der Heiligenstadtverwaltung vom Franz-Josef-Lufthaus in der Holzgasse zu nehmen. (Clug.)

Nach einem Vortrag des HR. Dr. Dürschmann wird die Hof- in Jöchl'sche Hofanlage für Land- und Gartenbau, beide in Wien in der Verpachtung und Verwaltung der Gemeinde übernommen.

HR. Dr. Häfner referiert über die städt. städtische Lieferung von 80 m² Wien städtischen Kindern u. z. von 40 Knaben und 40 Mädchen mit Altersrenten, polizzen aus dem Fortschritt der städtischen Kaiser Franz-Josef-Stiftung. Lebens- und Rentenversicherungswahl und beantragt diese Verpachtung an die von Gemeinderatsrat zu nominieren. Den Kindern in städtischer Hof am 2. December d. J. vorzulegen. (Clug.)

Nach einem Vortrag des HR. Dr. Dürschmann wird das Projekt für die städtische Hofanlage zwischen der im neuen Hofanlage zwischen der Gasse- und Hofgasse - Kosten 4802 fl. genehmigt. Dieser der Ollam wird eine Verpachtung vorgeschlagen werden.

(Pensionsverwaltung) der Hofanlage für den Aufbruch des Heiligenstadtverwaltung Ollam Kosten im Verpachtung in den städtischen Hofanlage folgt gegeben.

355

Coman. Corr. Stiefenhofer 22/11 99.

(Einweihung.) Heute sonntags fand die
 Einweihung des neuen Tractes im Geflügelgebäude
 der Doppelvolkshaus-Gesellschaft am Platz N. 2 statt.
 Der Feiertag war besetzt bei: Bürgermeister
 Dr. Länger, die Stadträte Graber, Rainer und
 Juchter, Bezirksvorsitzer Spitzmaier mit
 dem Ortsrichter des Bezirkes, die Mitglieder
 des Armen- und Totenbestattungsausschusses, Magistrats-
 Nichterichter Prager, die Magistratsräthe Pfleger,
 Victorin und Julek, Magistrats-Becealer
 Czegl, Bezirksvorsitzer Kufner, Prior
 Josef Colloredo-Mals, der Polizeibezirks-
 leiter von Sitzung ^{und der Laubhauer der Pflanzl.} Kirscher. Dem Kirchensänger
 Oel waren Pfarrer P. Holzmannsberg unter
 Aufsicht der Pfarroberaufsicht vor. die Feiertag
 wurde eingeleitet durch eine Festmesse in der
 Pfarrkirche, bei welcher von Geistlichen
 die "Vierfeld-Messe" gesungen wurde, worauf
 sich der Zug in das Geflügelgebäude begab,
 wo ein der eigentliche Act der Einweihung
 vorgenommen wurde. Nach Beendigung der
 Ceremonie fand sich Versammlung im festlich
 geschmückten Saal des neuen Gebäudes

zusammen, wo der Pfarrer P. Holzmannsberg
 ein dem Anlaß entsprechende Ansprache hielt,
 worauf Bürgermeister Dr. Länger vorredete.
 Es sprachen noch Bezirksvorsitzer Spitzmaier,
 Bezirksvorsitzer Dr. Kufner, der Obmann
 des Totenbestattungsausschusses; ein Geflügelwächter trat
 auch vor, Bürgermeister Dr. Länger brachte ein
 auf den Kaiser aus u. mit der von der Pfarre,
 eine begeisterte gesungene Volkshymne schloß
 die Feiertag.

(Comunale Ausweisung.) Nach der Einweihung
 des neuen Geflügelgebäudes in Sitzung überreichte
 Bürgermeister Dr. Länger im Namen der Stadt
 dem Prälaten, emerit. Bischof und Pfarrer von
 St. Michael's Maria Theresia, der vor Kurzem sein
 60jähriges Priesterjubiläum gefeiert hat, die ihm
 vom Gemeinderath verliehenen groß. goldenen
 Lorbeer-Medaillen. Der Act war festlich geschmückt.
 Der Feiertag war besetzt von: die Stadträte Graber, Rainer
 und Juchter, Pfr. Pfarrer Lullinger, der Bezirksvor-
 sitzer von Sitzung, zahlreiche Gemeindefunctionäre,
 der Provincial des Ordens der beauftragten
 Bruder Kauf. Carl Johann v. Gall Tobal, Prior Josef
 Colloredo-Mals, Magistrats-Becealer Czegl und
 der Laubhauer von St. Michael's.

Communal - Correspondenz Klippenhofer
Zweites Jahrgang in. Paderborn Rudolf Klippenhofer 8. Lützfeldg. 15
9. Jg. N. 264 Druck von R. Klippenhofer
Dien, Donnerstag 23. November.

(Kaisersliche Gnade.) Der Kaiser hat dem
Comité zur Restaurierung der H. Brigitten-
Kathedrale in der Brigittenau 200 fl. aus
seiner Privatcassa bewilligt und die
Anwesen der Dankpsalm "Der Brigitten-
Kathedrale" genehmigt.

(Erfüllung der Anspaltungspraxe.) Zur Er-
füllung der Anspaltungspraxe im R.R. Pölar
in der Woche zwischen dem "Fischtag" und dem
heiligsten Lagerfesten wird bewilligtes Kupfer-
hängematerial bewilligt. Es wird dafür das Ab-
lassen solcher Materialen am Objecta in der
Zeit von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends gestattet. Für
das Ablassen ist an die Gemeinde ein Betrag
von 10 Kreuzer pro Anspaltung oder Unterseid
des Leinwandens, bezw. von 4 Kreuzer pro
Luch zu zahlen das mit der Einkaufswert be-
trachten heiligsten Ereignis zu verlegen. Ein
Betrag werden am Objecta selbst einkaufswert
und hat sich die Gemeinlichkeit Personen in
jedem einzelnen Falle mit ihrer Einbeziehung.
Diese speziellen Legitimationen vorzubringen.
Die Prüfungen von Material darf nicht vom
Pölar/Lein oder Landbesitzer, jedoch nicht
durch Vertreter der Anspaltungspraxe
erfolgen.

(Gegen die Dissection.) N. L. Dr. Waldmayer
beruft in der heutigen Anspaltungsprüfung man-
schaften Antrag ein: die Anspaltung, welche
an lebenden Thieren unter Aufsicht der
Leitung ihrer Anspaltung oder inneren Körper-
bestandteile angeblich zu wissenschaftlichen
Zwecken, Unterrichts- oder Erziehungszwecken.
Nun vorzunehmen werden - die sog.
Dissection - ist nicht anders als ein
bequemes Mittel der Thiere, das mit
"wissenschaftlicher" Genauigkeit so lange
fortgeführt wird, als es der Erziehungszwecken
des lebenden Thieres entgegen kann.
Für solche bis zum unheilbaren Tod
Kampf betriebsmäßigen Mittel der Thiere
würde bisher meistens nur jüdischen
Ordnung betreiben u. man bezieht, man
der größten Anwesen seiner Zeit, der sog.
galtlose Professor Sydl von solchen
Menschen sagt, sie sollen Befindlichkeit
aber nicht Orzle werden sollen. Ein in

früheren Jahre erfolgte Gründung der
Wiener Anwesen der Dissectionszwecke
hat den Zweck, die Dissection einzeln
speziell und möglichst günstig ab-
zuführen. Dieser Zweck soll durch Ver-
breitung von Aufklärung in Wohl u. Geist,
durch Verbindung mit außerordentlichen Personen,
Lichtern, Corporationen und Einwirkung
auf die Gesetzgebung verwirklicht werden. Die
größte Bedeutung dieses Anwesens für die
Stadt Wien, wo die Dissection durch
Prof. Valentin Wickler im großen Ma-
ße geführt wurde, liegt auf der Hand. Es
wird daher der Antrag gestellt: Ein
Stadt Wien habe dem Wiener Anwesen
der Dissectionszwecke 1. Bezirk, Prüfung
6 als Mitglied bei.

Dieser Antrag würde der gesetzgebend.
mündigen Landtag zu genehmigen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 23. November.

Präsidenten N. L. Dr. Waldmayer.

HR. Rein beantragt gemäß einem Beschlusse
des Stadtrats die Sitzung zu gestalten, dass
das ungenutzte Terrain in Sitzung am
Platz am 25. und 26. d. vom Publikum be-
nutzt werden darf. (Ung.)

HR. Sydl berichtet über die Detailbestim-
mungen für die Festsetzung der Anspaltungs-
grenze, bezw. über die Anspaltungszwecke im
den größten der Stadt Leinwandpraxe, der
Anspaltung =, Sydl =, Gantzgasse und Gant-
gassestraße in Richtung galizischer Gebiete.
Die Anspaltungszwecke, welche sich als eine
Anspaltung des einbezüglichen vom Gemeindevorstand
am 24. März 1893 gefassten Beschlusses der
Stadt und darauf abzielen, die Anspaltung
Anspaltung im Allgemeinen zwischen der
Gantzgasse und der Gantzgasse einzulegen,
werden genehmigt.

Ein heiligste Anwesen in Gantgasse, Gantgasse-
praxe (C. Z. 455) im Anwesen von 169 13 m²
wird um 20 fl. Ein heiligste Anwesen (C. Z.
der Anwesen und Sydlgasse von 542 m²
um 75 fl je von m² nachweist.

HR. Rein beantragt der Anwesen und
Anwesen = Anwesen für heiligste Anwesen

man die Aufstellung transportabler Fässer,
nach Stellen zur Aufsammlung der Arbeiter
und Einlagerung der Holzgeringe für die
Fassherstellung im 1. bis 3. und 6. bis 8.
Bezirk unter der Leitung zu gestalten,
dass dieselben nach Beendigung der Fass-
herstellungarbeiten demnächst wieder
verfügt werden. (Aug.)

Die vom Hr. Lorenz beauftragte
Grundvermessung zum Zwecke der Grund-
vermessung der Fässer in der Lorenzstraße
in Pirmasens wird genehmigt.

Dem Landrathen Immermann "Fests-
Messe" wird der Verkauf der Lorenzstraße
Grundbesitzes Nr. 40 an Frau Hofmeister,
gen. unter den üblichen Bedingungen
überlassen.

Hr. Fischer beauftragt im Sinne eines An-
trages des Hrn. Lamy den Magistrat zu
beauftragen, die Pläne für die geordnete
Anlage des Marktplatzes
aufzustellen. Hr. Grünbach kann,
wird gleichzeitig die Anlage der Pläne
für den Jahresplan Gründl. Land. Verträge
werden genehmigt.

Dem H. Grundrath wird ein Vertrag
vollzogen, bei jedem der drei
Jahre "des Centralvertrages" Verträge
mit Polen im Vertrag bereits in
Verhandlung stehen, für je 25 Rüden auf-
stellen zu dürfen.

Nach einem Vertrag des Hrn. Grundrath
wird als Vertrag Vertrag für den zur
Kauf abgetretenen Grund beim Vertrag
Vertrag Vertrag Vertrag 88 und 90
im Vertrag von 99.46 bzw. 104.79 m²
im Vertrag von 5.800 Vertrag Vertrag.

Minn-Neuzeit.

Eröffnung vom 24. November 1899.

Postpendar N. S. Dr. Neimann.

Nach einem Entzuge des NR. Neimann
wird die Kraft des Herrn N. Wald zum
ganzem Besitze des Armenenvereins
des Logisches Verfassung beauftragt.

Die Pflanzung der Neimann im
Logische Verfassung in der Armenen
des Neimann 31 und 43 wird genehmigt.

NR. Pflanzung separat über die Armenen
der Neimann der Armenen in der Armenen
guten Armenen in Armenen wird.

Armenen mit Armenen und Armenen
die Armenen sind Armenen mit
einem Armenen von 2.400 fl. (Ang.)

Der Armenen Armenen im
Armenen Armenen Armenen
Projekt wird das Armenen
Projekt für die Armenen der Armenen.

Armenen in der Armenen,
Armenen, Armenen und Armenen-Armenen
in Armenen - Armenen 5.500 fl. - wird ge-
nehmigt.

Die Armenen für den Armenen
Armenen Armenen Armenen
von 46'02 m² wird mit 12 fl. pro m²
bestimmt.

Die Armenen der Armenen
Armenen in Armenen an der Armenen beträgt 5.946. Bei der Armenen (in November 1896)
und der Armenen Armenen Armenen
und Armenen auf 15 Armenen 5.217 Personen wahlberechtigt. Von
und 1 Armenen wird genehmigt. Dieser Armenen 3.180 Personen, d. h.
circa 60% von Armenen ab. Der

Armenen beantragt zu Armenen,
dass alle Armenen der Armenen Armenen
der Armenen Armenen Armenen der
Armenen Armenen, Armenen derzeit
vollkommen fertig gestellt sind, der
günstigsten Armenen Armenen
untersuchen werden. (Ang.)

Der vom Armenen Armenen Armenen
Armenen für den Armenen, Armenen
für - und Armenen Armenen und Armenen
Armenen - Armenen 1.626 fl. - wird
genehmigt.

Die von der Armenen - Armenen
Armenen - Armenen für Armenen
Armenen und Armenen Armenen von
Armenen Armenen von 1.900 werden
genehmigt.

Das Armenen der Armenen Armenen-
Armenen - Armenen im Armenen
Armenen Armenen als 4% für den Armenen
von Armenen wird genehmigt.

Die Armenen Armenen Armenen
der Armenen für den Armenen der
Armenen Armenen in der Armenen
Armenen Armenen Armenen im Armenen
genehmigt.

Das Armenen für die Armenen
des Armenen Armenen in einem
Armenen wird mit einem Armenen
Armenen von 22.900 Armenen genehmigt.

(Für Armenen im Armenen Armenen
Armenen) ein Armenen der Armenen
bei der Armenen am 27. 3. Armenen
von Armenen in Armenen

Die Armenen Armenen Armenen
Armenen Armenen Armenen Armenen
5.217 Personen wahlberechtigt. Von
3.180 Personen, d. h. circa 60% von Armenen ab. Der

Armenen beantragt zu Armenen,
dass alle Armenen der Armenen Armenen
der Armenen Armenen Armenen der
Armenen Armenen, Armenen derzeit
vollkommen fertig gestellt sind, der
günstigsten Armenen Armenen
untersuchen werden. (Ang.)

(Verlegung von Mäskan.) Infolge des
Leides der elektrischen Hauptleitung in
der Gabelstraße wurde der Großmarkt
in Ollakring, welche bis her in der
Gabelstraße und dem zentralen Platz
und der Mangalgasse befindlichen Teile
der Bismarckgasse sich befindet,
auf den zu diesem Zweck vorgesehenen
an der Bismarckgasse gelegenen Teile
des Gabelplatzes verlegt. - Der Oberhalb
der Halben „Kriegstambriech“ der Dampf-
brennerei in der Oberen Domstraße
in der Laugoldstraße gelegenen städtischen
Spinnerei wurde als provisorischer Markt-
platz für den Verkauf von Obst und
andere kleine Warenhandlungen in der
Nähe von der Kriegstambriech bis
zum städtischen Holzlagerplatz als provi-
sorischer Landungsplatz für Obststoffe
bestimmt.

(Lebende Tschillicienstellung.) In diesem
Tschillicien kommt die Directoratsstelle
an der Bürgerpflicht für Mädchen in
Ollakring und an der mit dieser
Bürgerpflicht unter gemeinsamer
Leitung stehenden allgemeinen
Volksschule für Mädchen daselbst
sowie die Oberlehrerstelle an der allge-
meinen Volksschule für Mädchen in
Kiepenhoffer, Kröllgasse zur Beförderung.
Die an dem Hadtrah zu stehenden
Gefüge müssen längstens bis 23.
December l. J. bei der bezüglichen
Vorstellung der eingelangt sein.

(Tagungen im Kiepenhoffer.) Der Gemeinde-
rat J. J. in der Kommune. Nach am
Freitag den 1. December im Plenarsitzung
ab. Hadtrahsitzungen finden Mittwoch,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormit-
tags statt.

(Beim Bürger.) Das Bürgerrecht der
Stadt Wien würde nach dem Jaren:
Franz Jofy, Ferdinand; Franz K.
Groszopf, Tschillicien; Josef Zupard,
Mick, Gemeindevorstandsmitglied; Jofy
Mick, Tschillicien; Heinrich Lillan,
Schulmeister; Anton Kiepenhoffer, Martin
Kiepenhoffer, David Kiepenhoffer, Joseph
Josef Kiepenhoffer, Ferdinand; Jofy
Josef Kiepenhoffer, Ludwig Kiepenhoffer; Franz
Kiepenhoffer, Jofy; Anton Kiepenhoffer,
Kiepenhoffer; Jofy Kiepenhoffer, Gemeindevor-
standsmitglied; Anton Kiepenhoffer,
Kiepenhoffer; Jofy Kiepenhoffer, Jofy;
Magimilian Jofy Kiepenhoffer, Kiepenhoffer

(Lebende Tschillicien beim Magistrat.)
Im Jahre der Concylsarbeiten des
dieses Magistrats gelangen drei
Rats =, 5 Incubator =, 8 Obercommissar =,
11 Commissar = und 9 Concylisten =
Stellen zur Beförderung.

(Lebende Tschillicien Halle.) Der Magistrat
hat die Halle eines Jahresplatzes im
städtischen Apfel- und Marktstraße einzu-
richten. Jafny sind bis 10. December
l. J. beim Magistrat zu überreichen.

(Freitag.) Der Herrin der Jafny =,
Mikro - und Gemeindevorstand
hat sein langjähriges Mitglied Jofy
Josef Kiepenhoffer, welcher bereits 65 Jahre
alt ist und 50 Jahre
sein Locale auf demselben Posten hat,
zum Gemeindevorstand
ebenfalls überreich. Hadtrah Kiepenhoffer,
der Präsident des Vereins, Jofy Kiepenhoffer
das Kiepenhoffer Mitglied. Diplom
mit einer feierlichen Aufführung, mit
welcher der Kiepenhoffer Kiepenhoffer,
widert. Kiepenhoffer hat seine
Gefüge in der Kiepenhofferstraße 27
in voller Kräftigkeit vor.

(Teilung mit Altverwandten - Polizzen.)
Am Samstag den 2. December l. J. sind
zu nachmittags findet die Teilung
von vierzig Knaben und vierzig Mäd-
chen mit Altverwandten - Polizzen der
kaiserlichen Kaiser Franz Josef - Jubiläum-
Lebens- und Renten - Versicherungs-
Anstalt aus dem vom Gemeinderath
der Stadt Wien beschlossenen 50 jähr-
igen Versicherungs - Jubiläum des
kaiserlichen kaiserlichen Kaiser Franz Josef
Jubiläumspende statt. Die Feier, zu
der die Geladenen in Gesellschaft
zusammen, findet im Saal statt.

(Zur Erinnerung an den Ringelreiter.
beim.) Am 9. December l. J. wurde
zu nachmittags wird ein alljährlich
in der Gedächtnisfeier des Kaiser-
lichen Hoftheaters von Hoftheater
ring eine Messe für die Verstorbenen
der beim Ringelreiterbrand Waisen-
glückten celebrirt worden.

(Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.) Dem
städtischen Arbeitsvermittlungsbüro
wurden in der Zeit vom 18. bis 24.
November l. J. 1652 Arbeitsinsätze und
50 Lehrlinge vermittelt, 923 freie
Plätze und 78 für Lehrlinge angemeldet
und 881 freie Stellen (21 für Lehrlinge)
vermittelt.

(Communale Eingekaufung für Karl
Lafel.) Am Mittwoch den 29. d. M.
findet die feierliche Übergabe
der großen goldenen Medaille
Médaille an den Schriftführer Karl
Lafel im neuen Rathsaal statt.

(Ergebnis der Bevölkerung.) In der Nacht vom
12. bis 18. d. M. sind in Wien 1920 Kinder
geboren worden. Weibchen
sind 495 Stück. Gestorben sind 523
Personen.

Der fertigen Correspondenz liegt die
Einladung für die Teilung mit
Altverwandten - Polizzen bei.

(Kaiser-Jubiläum - Kinderhospital.) Am
2. December, als am 1. Jahrestage des
50-jährigen Regierungs-Jubiläum des
Kaisers sollen zwei neue Widmungen
ins Leben gerufen werden, deren Zweck-
setzung der Kaiser-Gemeinderath im
vorigen Jahre beschlossen hat. Die bereits
gemeldet, findet am kommenden
Dienstag eine öffentliche Sitzung im
Saal von 40 Knaben und 40 Mädchen
mit Altersschwächlichen der städtischen
Jubiläum - Hospitalkolonie statt
und ammittags 8 wird in feierlicher
Weise die Grundsteinlegung zu dem
neuen Kinderhospital in Abhaltung vor-
genommen. Der Gemeinderath hat,
wie bekannt, den Betrag von 2 Millio-
nen Kronen für die Errichtung eines
Jubiläum - Kinderhospitales gestiftet und
nach seit längerem sind die Verhandlungen
mit den städtischen Behörden über die
Erbauung dieses Hospitals abgepflogen
worden. Der Gemeinderath hat in seiner
letzten Sitzung die Beschlüsse dieser Ver-
handlungen genehmigt. Die Grundstein-
legung nimmt in Gegenwart Dr.

Majorität des Kaisers der Kardinal Bischof
von Dr. Fischer vor. Der feierliche
Act findet - um halb 11 Uhr mittags
statt; die Zeremonie zum Festzuge ist jedoch
nur bis 10 Uhr mittags gestattet.

(Wagen der Zolltarifung der Holzprodukte.)
In einem von dem Lemberger Gewerbe-
Vereine für die Errichtung der mit dem
Lande zu vermittelnden Zolltarifung
Gewerbedocent Magistrats - Obercommissar
Dr. Jailingar dessen Ansicht, dass ein Zoll-
tarifung auf industrielle Produkte den
Interessen der Gewerbevereine zu
widern, indem diese die zu gewer-
blichen Zwecken der Holzprodukte
die Holzprodukte seien, dagegen die

fertigen industriellen Produkte welche
den ausländischen Konkurrenz im
gleich bleiben. Ein Befreiung des Zolls
auf fertige Holzprodukte führt den
Gewerbetreibenden und die Industrie im
Land, eine Befreiung des Zolls auf
Holzprodukte für industrielle Zwecke

schädige die Industrie und nicht nicht
sollen vorbehalten auf die soziale Lage
junger Gewerbetreibender. Ein Befreiung
für die Holzprodukte für die Industrie,
dieser die Zolltarifung für Holz-
waren die Holzprodukte verarbeitenden
Industrievereine gegenüber die Holz-
Produkte genehmigt.

(Verordnung der Reichsregierung.) Der Kaiser
hat ein Gesetz des R. K. u. v.
Hofkanzlei von dem Reichsminister Dr. Linger,
nach welcher der als Specialist auf dem
Gebiete des Gewerbetreibenden bekannte Magister
Hofrat - Obercommissar Dr. Jailingar auf
Grund einer Notiz des „N. F. P.“ darüber
vorschlag angenommen werden soll,

ob er mehreren Gewerbetreibenden zugewandt
in einem Reichsgerichtskreis erklärt hat,
dass der Handels - Ministerialbeschluss vom
16. Juni 1899, nach welchem die gewerblichen
obligatorischen Meisterkennzeichen
Klassen ungenügend als die Arbeiterkenn-
zeichen bezeichnet werden, den Gewerbetreibenden
zu überlassen ist. In der Besetzung zu besetzen
soll. Die von dem Reichsminister Dr. Linger,
von der von dem Reichsminister Dr. Linger,
Festsetzung unter dem Namen des Reichs-
für ihn als Mitglied der autonomen Normal-
kongress der Stadt Wien im Sinne einer ge-
meinschaftlichen Festsetzung des Reichsgerichts im
Dienstleistung. Nachstehende zur Reichsregierung
zugewandt einen Staatsbescheid nicht besteht.

(Wende.) Der kais. Rath Friedrich v. Feiler-
Hofmeister hat dem Staatsminister Dr.
Reichard Reichsminister einen Betrag von
80 K zur Verfügung an die vier letzten
Leipzig des R. K. Kreisverwaltung in der
zwei neuen Verordnungen über
geben. Die feierliche Überreichung dieser
Wende findet am 2. December l. J. um
10 Uhr mittags im Saal des Linger,
Verordnungsamt des Hofesstraße 45 statt.

(Wien Straßbau.) In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referirte Hr. Rainar über die Benennung neuer Straßendrucke. Er sprach sich über den Vorschlag der Kaiser Franz Josef - Jubiläum - Stiftung für Wohlthätigkeitsvereine in Wien. Von Referenten wurden folgende Vorschläge gemacht: die Straße I den Namen "Kronstadt", Straße II den Namen "Königliche", die Straße III den Namen "Graf", die Straße IV den Namen "Graf", die Straße V den Namen "Graf", die Straße VI den Namen "Graf".

Wien Stadtrath.

Sitzung vom 29. November.

Vorsitzender W. L. Dr. Wainmayr.

Hr. Dr. Kram beantragt in Ausführung des vom Hr. Dr. Klotzberg gefallenen Vorschlags den akademischen Maler K. v. Hier zur Benennung der im Bild desmalenden die alte und die neue Straßendrucke in Wien im Umfange von 285:185 für die städtischen Sammlungen festzustellen. (Anz.)

Für die "Gemeindegatter n. Redaction" bittet über die Wiener Privatbank für die Bildung der Privat-Bankgesellschaft an die öffentliche Verwaltung liegt, wird ein Credit von 600 fl. bewilligt.

Derselbe Hr. bringt zur Kenntniss, dass die K. K. Legationsbeamtenvereinigung zur Gründung einer Vereinigung der Beamten der Legation der Legation in Wien zu Gunsten der Gemeinde in Wien

erinnert, wobei gleichzeitig dem "Kronstadt" Vorschlag gebilligt werden soll, wobei als provisorische Maßregeln notwendig sind.

Hr. Pfaff beantragt in Ausführung einer Beschlusse der K. K. Districts-Gemeinde - Direction bekannt zu geben, dass die Gemeinde Wien gegen die anläßlich des Umbaus der ehemaligen Tabakfabrik in der Holzgasse angelegte Straßendrucke mit einer Breite von 15 Meter keinen Anspruch macht, dass jedoch ein einseitiger Abfluß derselben gegen die Holzgasse, welche den benachbarten Grundstückbesitzern Annehmlichkeiten verursacht, zu vermeiden sei. (Anz.)

Die Forderungsforderung für den Straßendruck sind bei der Bauverwaltung, Wien, Straßendruck 55 im Umfange von 4523 m² wird mit 4 fl. pro m² bestimmt.

Nach einem Beschlusse des Hr. Hier wird das für die Holzgasse 21 im Umfange von 609.6 m² im Jahre 1895 von 95.000 Gulden für die Ausführung der Erdarbeiten bewilligt.

Die Holzgasse - und Holzgasse in Central, Wien wird dem benachbarten Grundstückbesitzer K. v. Hier (Referent Hr. Loew)

Hr. Tomala beantragt zu genehmigen, dass mit Rücksicht darauf, dass im Jahre 1899 der Herbstabend auf einen Sonntag fällt, die Feier des Jahresfestes in der städtischen Hofkapelle am 23. December stattfinden darf. (Anz.)

Das Jahresfest der städtischen Hofkapelle für die Mitglieder der Lehrerbildungsanstalt zu H. Anna wird der Gemeinde bewilligt.

Für die Ausführung der Arbeiten, welche im Jahre 1899 im Umfange von 26.000 Gulden bewilligt.

Der Errichtung einer Secirando-Station für den Typhuskrankheit der in Jopstorf am Hasenbrey und am Loyoldsbrey wohnhaften schulpflichtigen Kinder wird zugestimmt.

Die Parcellirung der fey. Lorenzpfennig = Kavalität (l. z. 24 in Sitzung mit 12 Landstellen wird genehmigt. (Referent Hr. Künze.)

Die Typhusstation für den Ort Krause abgetheilt werden soll bei der Kavalität Sitzung der Jungfrauen Nr. 16 von 14.54 m² wird mit 5 fl pro m² bestimmt.

Der Eintrag des Hrs. Lorenz ist die dem Wohlthätigen Kinder, gestammten im Erbverbot von 500 Eseln bewilligt.

Der Kirschenweiden am der Pflanzung in Wohlthätigen wird der Verkauf der 72 Stück Wohlthätigen Müng. Straß 72 unter den übrigen Bedingungen von zu Übergangsrecht überlassen.

Ein Acker auf dem südlichen Landstelle der Gutsdamm - Kapellenweiden in der weidungsten Gutsdamm im Ortsteil von circa 132 m² im der Gutsdamm von 21.300 fl wird angenommen. (Referent Hr. Haffel.)

Hr. Künze legt das Projekt für die Parcellirung der Löhner, Schuldenbesitzer am fünfjährigen Ortsteil der ehemaligen Markt, bestimmt vor. Die Ortsteile sollen mit 14 Landstellen und 1 Landstellenparzelle

abgetheilt werden. Der in der Krauseung aufstehende Ortsteil soll als öffentliche Gut ansgewiesen werden. Der Verkauf der selben parzellenweise zu den übrigen u. mit erfolgter Einmündung der Ortsteile für die Löhner zu stücken u. die Krause, sowie der Hofmeyer - und Gutsdammstraße mit der übrigen Krause zu vereinigen. Jeder Markte der u. mehreren Landstellen für ein Land, geht zu bestehen u. jeder als Minimumpreis 40 fl pro m² sein, folgen. Das Projekt wird genehmigt.

Hr. Künze überträgt die Kosten-Veranschlagung des südlichen Gutsdammes und die Befreiung von Steuern im Betrag von 155.000 fl vollständig zu genehmigen und bemerkt, dass die Kosten der Befreiung zum Mängel, welche den Unternehmern für die Aufbesserungarbeiten für Last fallen, von demselben vermindert werden müssen. (Mag.)

Der Mitgliedsbeitrag für die Dienstboten - Krankenkassen von 1900 wird mit 2 K festgesetzt.

Für die Reconstruction eines Hauses wegen der freiwilligen Einweisung von 550 fl bewilligt.

Der Befreiung zu einem Ortsteil, gesellen für die Einweisung und zur in der Löhner Einweisung und Sitzung wird genehmigt.

Hr. Dr. Mayr legt das Projekt des Projekt für das Gebiet der Löhner, Gutsdamm, die Markt - und Gutsdamm von der Krausestraße bis zur Löhner, ganz von Einweisung vor. Die Kosten, übertragen, werden genehmigt.

N.B. Der fertigen Correspondenz liegt die Einweisung für die Einweisung, Legung der Löhner, Kinderspital bei.

am. Vera. Tiefenthofer 25/11. milaga.

(Die Verleihung der Tab. der. Medaille an Blapl.)
Zurh um 10 Uhr vormit. tags hat Lirgumister Dr. Linger im Präsidialsaal des ungen. Rathhauses dem derzeitigen Director des Colloquiums Karl Blapl die ihm vom Gemeinderath verliehen große goldene Tabulator-Medaille überreicht. Der Feierlichkeit wohnten bei: Herr Director Blapl, Karl Blapl jun. sammt Frau, die Stadträte Jindler, Ligg, Dr. Kramm, i. Tsig, die Gemeinderäte Dirbeck, Gimmner, Ziffner, Samwanck und Dr. Klotzbach sammt Frau und Tochter, Legationsrath Dr. Franzmann vom k. k. Consulat, Legationsrath Dr. v. der Landstraße, Magistratsrath Dr. v. Riedler, der Leiter des Präsidial-Saals, Magistratsrath Dr. v. Kugel, Kanzleidirector Meyer etc. Lirgumister Dr. Linger sprach in seiner Rede folgende Worte:
Der Tabulator der Tabulator-Medaille zu verleihen,

war für 50 jähriges Jubiläum. ihm. Es ist keine Kleinigkeit durch 50 Jahre auf die Lirgumister zu stehen und seine Pflicht zu erfüllen. Wir haben bei der Verleihung der Tabulator-Medaille daran gedacht, dass wir durch 50 Jahre dem Volk von Wien eine große Freude bereiten haben. Hier haben wir über hundert Kinder seiner gesunden, vielen haben die Kinder der Verleihung bereitet, wodurch für ihre künftigen Erzeugnisse ein Mann mit der in erster Reihe, soll bei einer

solchen Gelegenheit nicht vergessen werden. Die Medaille soll Ihnen beweisen, dass die gesammte Bevölkerung der Stadt an dem Jubiläum, der Blapl gewirkt ist, ihre Liebe, Pflege und Anteil. Wir sind bei der Verleihung auf von der Verleihung der Lirgumister, dass wir ganz im Sinne eines ersten Mannes steht für die allgumister, Dankbarkeit des Jubiläum haben, was die zu leisten vermögen. Es kommt nicht immer vor, dass derartige, der sich in besserer Lage befindet, der Hoff.

leidenden gedankt. Wir haben das immer getan, die man immer ein listig, um, aber auch ein nicht "übler und freigebiger Mann". Der Lirgumister pflegt seine oft von Lirgumister, der eben Rede mit dem Jubiläum, der Jubiläum möge sich noch durch viele Jahre der Lirgumister der Tabulator-Medaille versehen und möge noch durch viele Jahre der Lirgumister Jubiläum Freude und listig. Kinder bereiten.

Die Lirgumister möge es ihm Blapl. zu danken, der fünfzig. Tag für ihre ihm einer der Lirgumister. Durch die Verleihung der Tabulator-Medaille sei ihm die größte Freude bereitet worden. Es verdient seinen innigen Dank dem Gemeinderath u. speziell dem Lirgumister. Mit ein paar freundlichen Worten des Glück, wünsche an den Jubiläum u. das Dankes an die Lirgumister pflegt Lirgumister Dr. Linger die folgende Rede.

(Die Wiederöffnungen der Herdöfen.)
Im Auftrag verantwortliche für die H. H. H. H.
über die Anordnung eines Logenöffnungs
der Gemeinde Neufenkofen, über welche
zuletzt und beauftragte für die Öffnung
öffentlicher Anordnung. Über die Anordnung
von Logenöffnungen für die einzelnen
Logen soll erst nach der Öffnung
bestimmt werden. Für die Logen
öffnungen N: 103 soll schon jetzt die
Logenöffnung für Logenöffnungen zur
Anordnung gestellt werden. Die Logen
öffnungen 94 und 135 der Viertel
sollen für die öffentliche Anordnung
aufgefallen werden. Die Anträge
sollen genehmigt.

Neuer Auftrag.

Datum vom 30. November.

Vorsitzender H. L. Dr. Neufenkofen.

H. L. Dr. Neufenkofen beauftragt die Anordnung von Logen
Kammern für öffentliche Logen auf dem Unter
Meidinger und dem Logenöffnungs für öffentliche
Anordnungskosten 1211 fl. - zu genehmigen. (Aug.)
Die Anordnung für die Öffnung von
abgetrennten Öffnungen bei der Realität N: 103
Öffnung 28 im Ortsteil von
6.34 m² wird mit 10 fl. per m² festgesetzt.
Anschließend eines Antrags betreffend die
Anordnung der Logenöffnungen für öffentliche
Realitäten in Ortsteil N: 103 wird be
schlossen, die vom Gemeindevorstand bereits
genehmigte Liste der Logenöffnungen
mit 22.10 Meter beizubehalten.
Der Auftrag wird beauftragt, für die
Anordnung eines Kinderspielplatzes auf
einem Teil des sog. Fingergartens für
den dem Gemeindevorstand in Meidling vor
zulegen zu lassen.

Nach einem Auftrag des H. L. Dr. Neufenkofen
wird dem Gemeindevorstand das f. Pflichten
von H. L. Dr. Neufenkofen (Arbeitnehmer
Anordnung) in. Hauptamt für öffentliche
Anordnung 59 unter dem üblichen Anord.
Genehmigt überlassen.

Der vom H. L. Dr. Neufenkofen verantwortliche
für die Anordnung der Anordnung
für das Gebiet zwischen der Ortsteil
der Anordnung, der Ortsteil
Anordnung und Ortsteil
genehmigt.

Für die Realität Öffnung N: 103
Anordnung 50 unter dem Ortsteil
Anordnung 137 m² wird der Ortsteil
Anordnung im Ortsteil
von 4 fl. per m² künstlich überlassen.
Für die Öffnung der Anordnung
in der Ortsteil der Anordnung
Anordnung werden 509 fl. genehmigt.

H. L. Dr. Neufenkofen verantwortliche über die
Anordnung der Anordnung für das
H. L. Dr. Neufenkofen Öffnung, welches in
dem Ortsteil für die Anordnung
Anordnung 16 genehmigt ist. Die Anordnung,
Anträge werden genehmigt.

Der Ortsteil der Ortsteil
Anordnung 33 wird dem Ortsteil
wird der H. L. Dr. Neufenkofen
Anordnung öffentlichen Anordnung
Anträge im Ortsteil - Anordnung
überlassen.

Dem H. L. Dr. Neufenkofen über die Dr. Neufenkofen
Anordnung Öffnung für öffentliche
Anordnung Öffnung wird genehmigt.
Anträge im Ortsteil.

H. L. Dr. Neufenkofen beauftragt im Ortsteil
müden des Malers Karl Neufenkofen
Anordnung die alte Ortsteil
für die öffentlichen Anordnung
Anträge. (Aug.)

Derselbe verantwortliche über den Auftrag
des H. L. Dr. Neufenkofen auf Öffnung
des Namens "Friedensplatz" und davon
wird die Anordnung dieser Öffnung
für die Öffnung. (Aug.)

Derselbe bringt zur Kenntnis, dass für
den Ortsteil der Ortsteil
Anordnung öffentlichen Anordnung
Anträge im Ortsteil
500 fl. genehmigt wird.

364

Series W. Journal

Ackergasse

Tyuanpau barney. Ludwig,
unser Dr. Ludwig hat von
dem Magistrats Director
Ludwig folgenden Bescheid
erhalten: Ich habe wiederholt mit
dem Herrn Stadtbau Director
verhandelt und erwogen, dass bei
dem Mangel der Erbschaft,
glücken, für den Fall als die
Stadt von einem großen
Tyuanpau seiner Einflüsse
die nötige Vorkehrung getroffen
werden muss, um die aller-
dinge nötige Erbschaft einen
nationalen Tyuanpau barney
nach Maßgabe der Vorkehrung,
denn Mittel beschaffen zu
können. Bei dem seitlichen
einem Hofe stehenden
Tyuanpau haben sich mehrere,
fallige Erbschaften heraus,
gestellt. Ich bin von der
Meinung, dass der Tyuan-
pau den neuen Erbschaften
in erster Linie zu be-
ziehen ist. In den besitz-
haften können wohl die
Tyuanpau sein liegen
bleiben, weil die Erbschaft,
da zu dem oft fremden
Erbschaften meist das
nötige Geld hat, bloß zu
dem Zweck um den
Tyuanpau zu
führen. Das muss bei der

Überführung der Häftlinge.

Lyon. Dr. Lyon hat am den Mr.,
yibratsdirector Tausen weisse,
freude solute garistat:

Überbleib des vom Mayi,
stodt mir vorzalaytan Laviq.
das bezuglich der Vorberitme,
yan für die i. j. 1900 vor,
zünfuerceden Gammind,
velfsonstlan. dacht ij dach
Magistrats für seine
dijer Ueyalaguerst ya,
mitunter Torgfult. Ich bin
jedoch der Ueyfist, dass
dijer Häftlan inder allen
Ueyfuerceden zür fassgepztan
Zeit vorzunommen werden
müssen in. vepier. Die
dijer, Janr Magistrats,
director die Vorberitme,
zür treffen, dass die Häftla
listan zür der im Gpaltz
bestimten Zeit fertig ya
stellt sind. Das die
Ueyfuerceden der Häftlinge
selbst unbalueyrt, so
noblute ij ab dem Mr.
yibrats, frabzi nur
seiner veyflichen Ueyfuer
mey vorzri gyan.

Veränderung mit Blick
sich auf das Kommando
Garnitur auf die
Freiwilligkeit der Kame-
lanten und Haffolant,
offenbaren Beweise
gewonnen werden,
ein ein monatliche
Überprüfungen der
Lohnsätze in. Haffolant
sind anzunehmen. Ich
hoffe, dass der Major,
hat ein eigenes Amt,
Kriegs-Kommando alle Jahre
Maßnahmen treffen
wird, um die Freie,
Freiwilligkeit der Kame-
lanten vollkommen beweis,
diegeden Amt sind
gründlich in. in. in.
sowohl eine Wirkung
der Gasse in der
für alle Gewerbe
zu wichtigen Anzeigen,
in. Kriegszeit finden,
gründlich.
